



Heimatverein Mittelbach e. V.



Winterschlaf könnte man meinen ...

... wenn man an frühere Jahre denkt, als im Advent auch in Mittelbach Veranstaltungen stattfanden, was letztes Jahr aus bekannten Gründen leider nicht möglich war. Dennoch erstrahlte unser Rathaus im Lichterglanz und deshalb ein DANKESCHÖN an alle, die wenigstens rundherum für weihnachtliche Stimmung gesorgt haben – Peter Eckert mit seinen Helfern beim Schwibbogen, Jürgen Timmermann mit seinen Helfern an der Pyramide und Brigitte John mit dem Team der Heimatstube sowie unseren Klöppelfrauen.

In der zukünftigen Heimatstube sieht es zurzeit noch so aus, eine Baustelle, die hoffentlich zur nächsten Adventszeit beendet sein wird.



Noch ist Winter, jetzt zum Redaktionsschluss auch mit etwas Schnee, wie ihn sich die Kinder wenigstens für die Ferien wünschen. Aber kaum ist Weihnachten vorbei, liegen schon wieder die ersten Osterartikel in den Regalen der Märkte. Und auch die ersten Osterwünsche finden sich in dem Ortschaftsanzeiger, weil die nächste Ausgabe erst nach Gründonnerstag erscheinen wird.

Das folgende Gedicht von Bertolt Brecht soll uns auf das Frühjahr einstimmen und drückt (auch im übertragenen Sinne) nicht nur meine Gedanken und Wünsche aus.

DER BLUMENGARTEN

*Am See, tief zwischen Tann und Silberpappel
Beschirmt von Mauer und Gesträuch im Garten
So weise angelegt mit monatlichen Blumen
Daß er vom März bis zum Oktober blüht.*

*Hier, in der Früh, nicht allzuhäufig, sitz ich
Und wünsche mir, auch ich möchte allezeit
In den verschiedenen Wettern, guten, schlechten
Dies oder jenes Angenehme zeigen.*

Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern des Ortschaftsanzeigers ein gesundes und friedliches Jahr.

Ulrich Semmler

Redaktionsschluss für die
nächste Ausgabe ist der 11. März 2024
Die Verteilung erfolgt ab 29. März
Beiträge an: redaktion.oaz@gmail.com

Zum Jahresanfang ging es in der jüngsten Vergangenheit meist etwas schleppend los, und der Heimatverein beginnt nun dieses Jahr mit seiner ersten Veranstaltung am **03. Februar 2024, 19:00 Uhr** (18:30 Uhr Einlass) im „KGH“. Ein musikalischer Abend unter dem Titel „*Rot blüht der Mohn*“ mit Tonfilmschlagern, Evergreens, Zigeunerweisen und Russischen Romanzen soll einmal eine andere Stilrichtung bedienen, die wir bislang noch nicht hatten und sicher Erinnerungen an alte Zeiten wecken wird.

Ein paar Restkarten gibt es noch – auch an der Abendkasse – und Sie sind herzlich dazu eingeladen.

Am **15. März 2024, 18:00 Uhr** findet der beliebte Spieleabend im Hotel „*Abendroth*“ statt. Wie gewohnt wird sich nach einem guten Essen wieder die eine oder andere Spielerunde spontan zusammenfinden. Ob Skat, Doppelkopf, Rommé, Würfeln o.a. – je nachdem, was gerade angesagt ist. Spiele sollten mitgebracht werden.

Dann planen wir im Frühjahr zwei Mitgliederversammlungen. In der ersten „*außerordentlichen*“ am **06. März 2024, 19:00 Uhr** im „KGH“ geht es ausschließlich um die Vorbereitung der Kommunalwahl am 09. Juni 2024. Zu diesem Treffen unserer Mitglieder sollen die Kandidaten für die Liste des Heimatvereins zur Kommunalwahl bestimmt werden. Dazu gibt es bestimmte Regularien, welche einzuhalten sind. Die Mitarbeit des Heimatvereins im Ortschaftsrat ist für das kulturelle Leben in unserem Ort von großer Bedeutung, da eine Reihe von Aktivitäten des Mittelbacher Vereinslebens unmittelbar damit zu tun haben, so z.B. das Kulturhauptstadtprojekt „*Mittelpunkt*“, welches gerade beginnt und mit Fertigstellung der Sanierung des Schulanbaus Ende 2024 seinen Abschluss finden wird. Damit werden die Mittelbacher Vereine nach zehn Jahren Pause wieder ein Domizil für Veranstaltungen, Ausstellungen u.a. erhalten. Ähnlich sieht es mit der Heimatstube im Rathaus aus.

Die zweite Mitgliederversammlung am **17. April 2024, 19:00 Uhr** ebenfalls im „KGH“, wird dann die reguläre Sitzung mit Berichterstattung, Planung und Vorausschau auf das laufende Jahr sein. In dieser Veranstaltung ist auch die Neuwahl der Gremien des Heimatvereins geplant. In den letzten Wochen wurden

dazu neue Kontakte geknüpft und es gibt einige, die unsere weitere Arbeit tatkräftig unterstützen wollen. Trotzdem werden noch weitere Interessenten gesucht, denn je mehr Ideen und helfende Hände da sind, desto vielfältiger können die Aktivitäten des Heimatvereins gestaltet werden.

Am **27. April 2024** begibt sich der Heimatverein dann wieder mal auf große Fahrt. Diesmal geht es mit „*Lang-Reisen*“ nach Chodová Planá und Marienbad.

Unsere Heimatfreunde aus Reichenbrand werden sicher am **1. Mai 2024** wieder zum „*Maibaumsetzen*“ einladen, und wer mitmöchte, kann gern im Festumzug mitlaufen und so die Verbindung zu unserem benachbarten Stadtteil bekräftigen.

Die Sommerferien beginnen dieses Jahr so zeitig wie nie. Das ist ein Grund, warum es im Juni/Juli keine Veranstaltung im Sinne eines größeren Festes geben wird. Ein anderer ist der, dass der Heimatverein allein so etwas personell nicht mehr allein stemmen kann. Deshalb hatte unser Vorsitzender Marco Nawroth schon am **04. Januar 2024** zu einem Treffen der Mittelbacher Vereinsspitzen eingeladen, um eine weitere gemeinsame Arbeit für unseren Ort abzustimmen. Erst einmal muss da jeder Verein seine Hausaufgaben machen, wenn für Mittelbach wieder etwas Größeres organisiert werden soll. Dazu bedarf es aber noch weiterer Treffen und Absprachen, in welchen sich konkrete Ansätze ergeben können und sollen, um dann vielleicht im Herbst noch ein Event für unseren Ort zu veranstalten. Es liegt noch viel „*Arbeit*“ vor uns und vor allem auch das „*Wollen*“ aller Beteiligten.

Das „*Team der Heimatstube*“ veranstaltet dieses Jahr zwei Buchlesungen – am **29. Mai 2024, 15:00 Uhr**, zum Thema „*Barbara Uthmann*“ und am **27. November 2024, 15:00 Uhr**, zum Thema „*Weihnachtsgeschichten*“, jeweils im „KGH“.

Und schließlich soll am **30. November 2024** wieder traditionell der Advent eingeläutet werden mit „*Schwibbogen-Einschalten*“, „*Pyramide-Anschieben*“ und „*Weihnachtsmarkt*“ – in der Hoffnung, dass dann auch rund um Rathaus und Schule wieder Ordnung herrscht.

Der letztmalig 2019 durchgeführte „*Advent in der Heimatstube*“ findet seinen

Platz voraussichtlich am **15. Dezember 2024**, extra einen Tag nach „*RockXmas*“ in Grüna, falls das Konzert wieder am Samstag des 3. Adventes stattfindet.

Das war in Kurzfassung der in der letzten Ausgabe versprochene Veranstaltungsplan des Heimatvereins – vielleicht wird es noch mehr, vor allem dann, „*wenn sich weitere Vereine beteiligen würden*“ – die Tür dafür steht offen. Wir sind gespannt und würden uns freuen.

Den Plan finden Sie zusammengefasst noch einmal im Anschluss an diesen Beitrag.

Die Arbeiten an der Heimatstube ...

... im Rathaus haben nun auch endlich wieder Fahrt aufgenommen, so dass es im Laufe des Jahres eine Wiedereröffnung geben könnte – vielleicht schon zur „*Chemnitzer Museumsnacht*“ ... Das hängt vom Baufortschritt in den nächsten Wochen und den organisatorischen Möglichkeiten der Stadt ab.

Ende März ...

... feiern wir dieses Jahr bereits das Osterfest, und man darf sich schon wieder auf den „*Osterbogen*“ vor dem Rathaus freuen, der anstelle des Schwibbogens dort aufgebaut wird. Frühlingsgedanken kommen da jetzt schon auf, wenn Schneeglöckchen, Märzenbecher, Tulpen und Narzissen nach und nach aus dem Boden sprießen und Farbtupfer auf den Wiesen setzen.

Dann ruft auch wieder der Frühjahrsputz, diesmal wahrscheinlich am **13. April 2024**. Doch dazu mehr in der nächsten Ausgabe.

Freuen wir uns nach dem Trubel zum Jahreswechsel erst mal am „*Jetzt*“ und „*Hier*“ – frei nach Karl Valentin ... „*Wenn die stille Zeit vorbei ist, dann wird es auch wieder ruhiger!*“

Wir wünschen Ihnen, liebe Mittelbacher und Grünaer, sowie allen Heimatfreunden und Lesern unseres Ortschaftsanzeigers ein gesundes und friedliches Neues Jahr 2024 und nun erst mal ruhige, gemütliche Wintertage.

In diesem Sinne – seien Sie bis zur nächsten Ausgabe herzlich begrüßt.

Gunter Fix
Heimatverein Mittelbach e.V.

Alle Veröffentlichungen des Heimatvereins sowie aktuelle Termine, Fotos und geschichtliche Fakten sind auch im Internet unter www.Heimatverein-Mittelbach.de nachzulesen (derzeit aus

technischen Gründen nicht auf dem aktuellen Stand). Aktuelle Informationen gibt es auch unter Heimatverein-Mittelbach bei facebook.

Öffnungszeiten der Heimatstube:
Derzeit auf Grund der Baumaßnahmen noch geschlossen.



Heimatverein Mittelbach e.V.

03. Februar 2024

19.00 Uhr (Einlass: 18.30 Uhr)
Kirchgemeindehaus

„Rot blüht der Mohn“

Buntes musikalisches Programm
mit Olaf Opitz und Michael Saposchnikow



06. März 2024

19.00 Uhr
Kirchgemeindehaus

Außerordentliche Mitgliederversammlung

Vorbereitung Kommunalwahl 2024
Kandidatennominierung



15. März 2024

ab 18.00 Uhr
Hotel „Abendroth“

Spieleabend

Skat, Doppelkopf, Rommé, Schach, Dame, Halma
Mensch ärgere dich nicht ...



13. April 2024

09.00 Uhr
Treffpunkt: Rathaus u.a.

Frühjahrsputz

„Für ein sauberes Mittelbach“



17. April 2024

19.00 Uhr
Kirchgemeindehaus

1. Mitgliederversammlung

Berichterstattung 2023 - Ausblick 2024
Vereinsarbeit – Aktuelles



27. April 2024

Ausfahrt mit "Lang-Reisen"

„Chodová Planá und Marienbad“

01. Mai 2024

Reichenbrand

„Maibaumsetzen“ in Reichenbrand

Zu Gast bei unseren Vereinsfreunden ...



29. Mai 2024

15.00 Uhr
Kirchgemeindehaus

Buchlesung

Verena Rößger liest aus einem Buch
über Barbara Uihmann



22. Juni 2024

Kirchgelände / Friedhof

Arbeitseinsatz auf dem Friedhof

Pflege rund um das Denkmal
Pflege rund um die Glockenhütte



13. November 2024

19.00 Uhr
Kirchgemeindehaus

2. Mitgliederversammlung

Rückblick 2024 - Aktuelles



27. November 2024

15.00 Uhr
Kirchgemeindehaus

Buchlesung

Verena Rößger liest
Weihnachtsgeschichten



30. November 2024

Rathaus / Schule / Feuerwehr

16. Schwibbogen-Einschalten

6. Pyramide-Anschieben

5. Weihnachtsmarkt



15. Dezember 2024

15.00 Uhr
Heimatstube im Rathaus

12. Advent in der Heimatstube



*Zeiten und Orte
unter Vorbehalt,
da vieles noch in Planung ist*

Für detaillierte Informationen bzw. Änderungen beachten Sie bitte die Veröffentlichungen im Ortschaftsanzeiger, sowie im Internet unter www.Heimatverein-Mittelbach.de.





Heimatverein Grüna e.V.

Was verbindet Kaffeerösterei und Pyramide?

Viele Geschäfte haben die Zeit der Pandemie nicht überstanden. Umso erfreulicher für jene, die es geschafft haben, diese schwierige Zeit zu meistern. Schön, dass auch unsere Kaffeerösterei in Wüstenbrand



auf ihre Kundschaft zählen kann. Die Treue der Kundschaft hat die Kaffeerösterei durch die schwere Zeit getragen. Nicht zuletzt durch den Onlineshop. Aus diesem Grund hat sich das Geschäft bei ihrer Grünaer Kundschaft mit einer Spende an den Grünaer Heimatverein bedankt.

Der Heimatverein Grüna e.V. seinerseits bedankt sich für die großzügige Spende bei der Kaffeerösterei Wüstenbrand und ihrer treuen Kundschaft. Übrigens, sonn-

tags ist gelegentlich Schaurösten. Termine finden Sie unter kaffee-wuestenbrand.de.

Nun spannen wir den Bogen zu unserer Ortspyramide. Wie alle bemerkt haben, drehte sich

unsere Pyramide am Rathaus in diesem Jahr nur wenige Tage. Dann ist ein Lager unter der Pyramide kaputt gegangen. Der Antrieb der Pyramide ist noch aus DDR-Zeit und hat nun seine Arbeit eingestellt. Die Reparatur oder wahrscheinlicher ein neuer Antrieb werden im Frühjahr in Angriff genommen. Dank der Spende von der Kaffeerösterei ist dieses Projekt finanziell abgesichert.

Heimatverein Grüna



Impressum

Herausgeber und V.i.S.d.P.: die Vorsitzenden der Heimatvereine Grüna (Jens Bernhardt) und Mittelbach (Marco Nawroth)

Satz, Druck und Akquise:

Mugler Druck und Verlag GmbH, Gewerbering 8, 09337 Hohenstein-Ernstthal, OT Wüstenbrand, Tel.: 03723 / 49 91 49, Fax: 03723 / 49 91 38
E-Mail: info@mugler-verlag.de

Es gilt die Anzeigenpreisliste 01/2024.

Erscheinungstag: 02.02.2024

Die Herausgeber behalten sich das Recht vor, Leserbriefe sinnessprechend zu kürzen.

Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge müssen nicht unbedingt mit der Meinung der Herausgeber übereinstimmen.

Textbeiträge sind zu schicken an Herrn Dr. Ulrich Semmler, 09224 Grüna, Untere Bergstr. 5 (Tel. 0371 / 85 87 83, E-mail: redaktion.oaz@gmail.com) oder in den Rathausbriefkästen versehen mit der Adressierung an den Heimatverein einzuwerfen. Die Fotos wurden uns vom Autor des jeweiligen Beitrages übergeben.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 02/2024 ist der 11. März 2024.



Ortschaftsrat Mittelbach

Ein großes DANKESCHÖN ...

... allen Einsatzkräften, die in der denkwürdigen Neujahrsnacht 2024 beim Großbrand am Autohaus „Fugel“ ihr Bestes gegeben haben, um noch größeren Schaden abzuwenden, und dafür, dass keine Personen zu Schaden gekommen sind. Als kurz nach Mitternacht die Mittelbacher Feuerwehr nach Grüna ausrückte, was sich im Nachhinein als Fehlalarm erwies, war die Welt noch in Ordnung. Nur wenig



später dann die erneute Alarmierung und ein Feuerball mit dichten Rauchschwaden über dem unteren Ortsteil von Mittelbach. Das war schon beängstigend.

Vor Ort waren 24 Einsatzfahrzeuge aus allen drei Chemnitzer Feuerwachen sowie einigen Freiwilligen Wehren anzutreffen, die sich redlich darum bemühten, den Brand einzudämmen und ein Übergreifen auf benachbarte Wohn- und Wirtschaftsgebäude zu verhindern, was schließlich auch nach einigen Stunden gelang. Beeindruckend, wie in so kurzer Zeit so viele Einsatzkräfte mit unterschiedlichster Technik vor Ort waren und wie ruhig und geordnet der Einsatz ablief. Auch ein Bus wurde bereitgestellt, um Anwohner aufzunehmen, die in unmittelbarer Nähe wohnen und ihre Häuser verlassen hatten.

Am nächsten Tag konnte ich dann bei der Einsatzleitung von Brandamtsrat Thomas Jakob konkrete Informationen erhalten, was tatsächlich passiert war. Und während eines Objektrundganges war zu erkennen, dass bereits der Teilabriss durch Einsatzkräfte des THW im Gange war, um womöglich noch vorhandene Glutnester aufzuspüren. Die guten baulichen Gegebenheiten mit Brandmauern und Brandschutztüren trugen dazu bei, dass angrenzende gefährdete Objektteile verschont geblieben sind.

Trotz allem ist der Schaden riesig, und wir wünschen der Familie und der Firma alles Gute, viel Kraft und Durchhaltevermögen für den Wiederaufbau, den der Geschäftsführer bereits am nächsten Tag in den sozialen Medien verkündete.

Das stimmt hoffnungsvoll auch für die Mitarbeiter, die erst einmal an anderen Standorten tätig werden, aber alle an Bord bleiben können. Danke, Herr Fugel.

Die Firma „Fugel“ war nach der Wende einer der ersten Investoren in Mittelbach und hat sich immer weiterentwickelt, ist sozusagen in den über dreißig Jahren zu einem Stück Mittelbach geworden. Und darauf sind die Mittelbacher stolz, fühlen sich damit verbunden und wollen unterstützen, wo es möglich ist. Gleiches gilt auch für die Gaststätte „Bellini“, die von den Mittelbachern sehr geschätzt wird und hoffentlich auch wieder ihre Pforten öffnen kann.

Das war ein Teil der Feuerwehrein-sätze. Doch blicken wir zurück kurz vor Weihnachten. Auch da riefen die Alarmsirenen mehrere Male innerhalb weniger Tage nach den Kameraden unserer Freiwilligen Feuerwehr – in diesen Fällen wegen Hochwasser durch Schneeschmelze und Dauerregen. Diese Einsätze zogen sich hin bis in den Vormittag des Weihnachtstages.

Einen solch arbeits- und einsatzintensiven Jahreswechsel werden die Kameraden wohl lange oder noch gar nicht erlebt haben. Schließlich muss ja auch nach jedem Einsatz die Ausrüstung wieder gesäubert und funktionsbereit gemacht werden. Diese ehrenamtliche Tätigkeit ist nicht hoch genug zu würdigen, denn jeder Einzelne steht da seinen Mann bzw. seine Frau, und das mit einem hohen Einsatz seiner Freizeit und seiner körperlichen Fähigkeiten.

Ich möchte mich an dieser Stelle auch im Namen des Ortschaftsrates für diesen Einsatz bei den Kameraden unserer Freiwilligen Feuerwehr und ihren Familien, welche diese Belastungen mittragen, recht herzlich bedanken, und wir wünschen euch nach dieser turbulenten Zeit nun endlich ein ruhiges und gesundes neues Jahr 2024 mit angenehmeren Highlights, denn euer Dienst hat sicher auch schönere Seiten.

Gleiches gilt natürlich allen Wehren, die in dieser Zeit Großes geleistet haben.

Nun sind Sie dran, liebe Mittelbacher, Grünaer und Leser unseres Ortschaftsanzeigers. Auch Ihnen allen wünscht der Ortschaftsrat ein erfülltes und friedliches neues Jahr mit hoffentlich vielen schönen Erlebnissen, so dass 2024 irgendwann in angenehmer Erinnerung bleiben wird.

Doch nun zu den Ortsthemen.

• In der Dezember-Sitzung 2023 ...

... ging es um einen Bauantrag, der nach langer Diskussion vorbehaltlich der Einhaltung gesetzlicher Vorschriften positiv bewertet wurde, sowie um eine Bauvoranfrage im oberen Ortsteil, welche wieder eine Brache beseitigen helfen wird, so dass auch hier positive Signale gesetzt werden konnten.

Nur mühsam war es gelungen, Unterlagen zum Breitbandausbau für die Grundschule zusammenzutragen. Offiziell lagen uns keinerlei Informationen vor und das Bild rundete sich erst nach vielen Rückfragen und Telefonaten ab. Leidtragende waren die beiden Geschäfte im Baustellenbereich, denen das Weihnachtsgeschäft gründlich verhaselt worden ist. Aber die meisten Bemühungen hin zum Tiefbauamt stießen auf Gleichgültigkeit. So dauerte es eine Woche, bis endlich die Verkehrsführung so eingerichtet war, dass wenigstens die Zufahrten zu den Geschäften erreichbar waren. Auch unserer geforderten Außerbetriebnahme der Ampel während des Jahreswechsels wurde nicht stattgegeben – zu teuer, zu aufwendig. Ob das im Sinne der Umwelt die richtige Entscheidung war, wenn dort drei Wochen

lang ständig Autos vor sich hin tuckern, obwohl die Straße frei ist???



Egal, die Baumaßnahme wird fortgesetzt, so wie es das Wetter erlaubt, was Anfang Januar auf Grund von Dauerfrost erst mal nicht gelang. Es stellte sich heraus, dass die Haupttrasse für die Glasfaseranbindung bis nach Reichenbrand über den Kreisverkehr hinausgeführt werden muss.

Nachdem ich mir über Weihnachten einen ganzen Ordner voll Unterlagen „besorgt“ hatte, stellten wir fest, dass die Trassenführung ab der Grünaer Straße in offener Bauweise in der Bundesstraße – und zwar am landwärts gesehen rechten Rand – geplant war. Eine Straße, die schon bei der Sanierung äußerst sparsam ausgebaut wurde, in der noch das alte Kopfsteinpflaster liegt und die gerade mal zehn Jahre alt ist, wegen drei Leerrohren aufzuschneiden, hielten wir für äußerst fragwürdig, denn Folgeschäden, Unebenheiten, Lärmbelästigung durch Rinnen und Absenkungen wären vorprogrammiert.

So drängten wir auf ein Gespräch mit dem Tiefbauamt und den Planern, welches am 04. Januar 2024 kurzfristig stattfand. Dort zeigten wir erst einmal auf, dass der öffentliche Bereich nicht an der Straßenkante aufhört, sondern i.d.R. am Gartenzaun der Grundstücke. Es steht also ein mehr oder weniger breiter Straßengraben für die Verlegung dieser Trasse zur Verfügung, was auch den vorzusehenden Anschlüssen der Grundstücke auf dieser Seite entgegenkommt. Außerdem sind die Bauarbeiten dort besser und einfacher durchführbar.

Unsere Gesprächspartner zeigten großes Interesse an diesen für sie „neuen“ Informationen und stimmten zu, die Trasse noch einmal zu überplanen. Es gibt ein paar wirklich kritische Punkte entlang der Trasse, wo schon so viele Medien liegen, dass man doch mal in die Straße muss, aber das sollte die Ausnahme bleiben.

Aktuell wird nun bis zur Grünaer Straße im Randstreifen weitergebaut, und dann schauen wir, wie die überarbeiteten Planungen aussehen. Gemeinsam mit meinen Ortschaftsratskollegen, Hrn. Eckert und Hrn. Nawroth, die an der Besprechung teilnahmen, haben wir signalisiert, dass wir gern in den weiteren Ablauf eingebunden bleiben wollen und für Rückfragen zur Verfügung stehen.

In dieser Runde war auch zu erfahren, dass es dann im Sommer weitergeht auf der Hofer Straße, auf der Aktienstraße und entlang des Landgrabens. Alle anderen Straßenzüge wären nach Angaben bereits vorhandener Betreiber wie Telekom, Vodafone etc. schon besser versorgt, und so sind nur die o.g. Straßenzüge „förderfähig“. Betreiber der neuen Trasse wird

„eins Energie“ sein, die später auch die Anschlüsse anbieten wird.

In einem weiteren Punkt ging es noch mal um das Graphit an der Radwegbrücke. Nach vielem Hin und Her hat es eine Vertragsfirma der Stadt Chemnitz mit Mitteln aus unserem Verfügungsbudget entfernt.

Der Winterdienst startete Ende November mit neuer Technik und bislang läuft es auf jeden Fall besser als letztes Jahr. Mal sehen, was der Winter noch so bereithält und ob wir nach den Aufregungen des letzten Jahres dann insgesamt ein positives Fazit ziehen können.

Am 06. Dezember 2023 fand die Bauanlaufberatung für unser Kulturhauptstadtprojekt „Mittelpunkt“ (Schulanbau) statt, an welcher Hr. Naumann in meiner Vertretung teilnahm und darüber in der Januarsitzung berichtete. Bewegt hat sich bislang noch nicht sehr viel. Die Fertigstellung ist für den 31.12.2024 geplant – man darf gespannt sein.

• Schon am 08. Januar 2024 ...

... fand die recht umfangreiche erste Sitzung des neuen Jahres statt. Auf der Tagesordnung stand das INSEK 2035 (Integriertes Stadtentwicklungskonzept), welches in unregelmäßigen Abständen fortgeschrieben werden muss, um als Stadt Fördermittel zu verschiedenen Themenschwerpunkten zu erhalten. Ein großer Teil des Konzeptes beschreibt den IST-Zustand und daraus abgeleitete Maßnahmen für die weitere Entwicklung. Auf die Ortschaften wird dabei wenig eingegangen und stattdessen auf alte „Schulweisheiten“ wie Ertüchtigung der Innenstadt, schädliche Einkaufszentren auf der grünen Wiese, zu viel Autoverkehr usw. verwiesen.

Die eigentlichen Ursachen dafür liegen jedoch in verfehlter Politik der Anfangsjahre nach der Wende, sowie in der geringen Beachtung der Wünsche und Probleme der Bürger. Das führt dazu, dass sich immer mehr Menschen nicht abgeholt fühlen und ein gewisses Desinteresse an der städtischen Entwicklung entsteht. Beispiele dafür sind mangelnder Bürgerservice, unzureichende Verkehrsanbindung, Fokus auf der Innenstadt usw.

Ein Beispiel ist der weitere Ausbau der Straßenbahntrasse nach Reichenbrand, ein seit über 30 Jahren überfälliges Projekt. Der von Mittelbacher Bürgern eingereichte Vorschlag für einen P+R-Platz am Kreisverkehr in Reichenbrand und einer dort angesiedelten Endhaltestelle der Straßenbahnlinie wurde zwar gehört, aber wohl nicht weiterverfolgt. Und wenn man dann in der Presse liest, dass selbst eine Verlängerung der Trasse bis zum DRK-Krankenhaus Rabenstein oder in Richtung Grüna keine Optionen sind, muss man sich nicht wundern, wenn das im Chemnitzer Westen kaum einen interessiert. Dass mein Amtskollege Lutz Neubert auf Anfrage antwortet, dass Grüna mit Bahn und Bus gut versorgt sei, stimmt und ist nachvollziehbar. Mittelbach hingegen bleibt davon abgekoppelt, was in anderer Hinsicht manchmal durchaus nicht von Nachteil ist!

Vielleicht sollte aber der Mittelbacher Vorschlag noch mal genauer geprüft werden!

Auch andere Konzepte, die im INSEK aufgeführt werden, wirken bei uns nicht oder kaum. So diskutieren wir seit Jahren über das Wohnbauflächenkonzept und den hohen Bedarf für junge Familien gerade in den Ortschaften. Und regelmäßig hören wir von den hoch dotierten Beraterfirmen wissenschaftliche Erkenntnisse, die am Leben (zumindest auf dem Land) völlig vorbeigehen.

Nachdem eine Mitarbeiterin des Stadtplanungsamtes dankenswerterweise die Aktivitäten aus 2022 und 2023 sowie die daraus hervorgegangenen Handlungsbroschüren vorgestellt hatte, zeigte die nachfolgende Diskussion, dass es eben immer noch 31 Stadtteile und 8 Ortschaften gibt, die man nicht mit einem einheitlichen Konzept bedienen kann.

Es wäre schon viel geholfen, wenn die Aktivitäten unter dem Punkt ... „4.9. LÄNDLICHE STADTTEILE UND ORTSCHAFTEN – Identitäten mit Entwicklungsperspektiven verknüpfen“, ... die auf einer Seite von 137 Seiten des INSEK 2035 zusammengefasst sind, wenigstens mit Leben erfüllt würden.

Es mag Ortschaften geben, die gefühlt näher dran sind an der Stadt als Mittelbach, aber ob das immer so gut ist?

Am Ende haben wir das Konzept einstimmig bestätigt, schon in Wertschätzung der umfangreichen Arbeit, die da drinsteckt. Für die Stadt als Ganzes ist es sicher wichtig und richtig – für die Ortschaften zu wenig – Punkt.

In einer weiteren Beschlussvorlage ging es um das Thema ... „Änderung Aufstellungsbeschluss und Entwurfs- und Veröffentlichungsbeschluss zur Entwicklungs- und Ergänzungssatzung Nr. 22/13 ‚An den Gütern‘, Mittelbach“

Ein schier unaussprechlicher Name, der mit fortschreitender Dauer des Verfahrens immer länger wird. Es geht dabei um eine Satzung, welche die Bebauung am nördlichen Ortsrand von Mittelbach später einmal regeln soll. Nachdem die ursprüngliche Vorlage im September 2023 abgelehnt und mit einer umfangreichen Stellungnahme zurückverwiesen worden war, hat das Stadtplanungsamt nach einer Gesprächsrunde im Technischen Rathaus und einem Vor-Ort-Termin im Dezember die begründeten Hinweise des Ortschaftsrates in die Vorlage eingearbeitet, so dass diese in der Januarsitzung einstimmig bestätigt werden konnte. An dieser Stelle auch einmal ein Dankeschön an den Mitarbeiter des Stadtplanungsamtes, der diese neue Vorlage nach mehrfacher Rücksprache gut vorbereitet hatte.

Nun ist es losgegangen – das Schaltjahr 2024. Wichtige Wahlen stehen an, und man darf gespannt sein, wie sich die politische Landschaft verändern wird, um unser Land wieder auf Kurs zu bekommen.

Auf unserer kommunalen Ebene wollen wir konstruktiv weiterarbeiten – ohne Parteibrille. Menschen aus dem Ort, die sich für Mittelbacher Themen interessieren und sich einbringen wollen, sind gefragt, denn nur so kann die Entwicklung einigermaßen vernünftig weiterlaufen. Stellen Sie sich mal vor, die in diesem Beitrag beschriebenen Themen würden einfach so über unseren Ort hereinbrechen, ohne dass sich jemand mit Ortskenntnis und dem Willen etwas Positives zu schaffen, einmischt ...

In diesem Sinne – bleiben Sie uns gewogen, unterstützen Sie die Arbeit des Ortschaftsrates – vielleicht auch mit Ihrer Kandidatur am 09.06.2024.

Zum Abschluss noch ein Zitat aus dem Buch der Bücher ...

Ein König richtet das Land auf durchs Recht;
wer aber viel Steuern erhebt,
richtet es zugrunde.

Sprüche 29,4

... wie wahr.

Nun wünschen wir allen Mittelbachern, Grünaern und all unseren Lesern eine schöne Winterzeit, den Kindern und Eltern erlebnisreiche Winterferien sowie allen ein frohes Erwarten des Frühlingserwachens, denn die ersten Frühblüher sind nicht mehr weit.

Ihr Ortsvorsteher
Gunter Fix

E-Mail: OV-Mittelbach@gmx.de
E-Mail: Mittelbach-Chemnitz@gmx.de
zu allen Fragen rund um die Ortsseite

Internet: www.Mittelbach-Chemnitz.de
(derzeit aus technischen Gründen nicht auf dem aktuellen Stand)

Aktuelle Informationen gibt es auch unter Mittelbach.Chemnitz bei facebook.

SPRECHSTUNDEN

Liebe Grünaer und Mittelbacher, Demokratie ist kein wendiges Beiboot. Sie ist ein Tanker und muss bedachtsam und berechenbar sein. Freiheit ohne Gewalt erfordert Kompromisse. Dann trägt sie stabil.



Ihr und Euer

Peter Patt
Mitglied des Sächsischen Landtags
Ludwigstr. 36
D-09113 Chemnitz
Tel. 0371-3560594
Peter.Patt@CDU-Chemnitz.de

Sprechstunde
jeden Montag 16:00 – 18:30 Uhr
(mit Anmeldung) und nach Vereinbarung auch vor Ort

Der DRK-Blutspendedienst Nord-Ost gGmbH informiert über den nächsten Spendetermin in Grüna:

**04.03.2024 • 14:30 – 18:30 Uhr
Kulturhaus
Chemnitzer Str. 46 • 09224 Grüna**

Kleiner Hinweis:

Unter allen Spenderinnen und Spendern werden wöchentlich mehrere Einkaufsgutscheine im Wert von 100 € verlost, einzulösen bei einem Supermarkt in der Region. Aktionszeitraum 02.01. – 31.03.2024

Der Ortsvorsteher Grüna berichtet

2024 – Klappe, die „erste“,

... zumindest die erste Ausgabe des, unseres Blättl's aus den beiden Orten Grüna und Mittelbach und damit allen Lesern maximale Erfolge für das „NEUE“ 2024, und das nicht nur für unsere beiden Ortschaften und dem Chemnitzer Westen...

Gedanklich dazu wissen Wir alle, was Kompromisse sind und auch wofür sie da sind.

Wir – das sind so viele Menschen mit so vielen unterschiedlichen Meinungen, und wenn man tief in sich ehrlicher Weise einmal reingehört hat, dann muss man sich manchmal einfach auch ein bisschen zurücknehmen, um das große Ganze zu sehen, denn wir haben so viele Probleme und es kommen jeden Tag neue dazu. Und diese Probleme lösen wir bestimmt nicht mit Hassparolen und irgendwelcher Hetze, sondern mit Vertrauen und Ehrlichkeit. Deshalb hören wir bitte nie damit auf, Brücken zu bauen. Mahnende Worte oder einfach nur der Zeit angepasste Worte, zumindest meinerseits wird es hier buchstabengemäß aneinandergereiht und wohl sortiert, diesmal aufgrund von Krankheit in etwas kürzerer Form.

Aber ganz am Anfang der Platzhalter für unseren ersten Bürger der Stadt, unseren Oberbürgermeister Sven Schulze.



Liebe Chemnitzerinnen und Chemnitzer in den Ortschaften Grüna und Mittelbach, auch wenn der Jahreswechsel schon ein paar Tage her ist, möchte ich nicht versäumen, Ihnen ein gutes, erfolgreiches und vor allem gesundes Jahr 2024 zu wünschen.

Ich möchte mich bei Ihnen allen für die geleistete Arbeit 2023 bedanken. Es war ein ereignisreiches Jahr in und für Chemnitz, das uns viel gebracht, aber auch viel abverlangt und uns nachdenklich gemacht hat. Unsere Stadt hat sich weiter positiv entwickelt. Neue Schulen und Kindergärten sind entstanden bzw. wurden

saniert, Straßen und Brücken wurden erneuert und Spielplätze und Sportanlagen eröffnet. Noch vieles mehr könnte ich aufzählen, das weniger sichtbar, jedoch sehr wirkungsvoll ist.

Der Beginn des neuen Jahres ist immer verbunden mit viel Schwung und guten Vorsätzen. Es ist die Zeit, Pläne zu schmieden, Träume anzupacken, einen Blick in die Zukunft zu wagen. Was erhoffen Sie sich von 2024? Für Chemnitz darf man mehr als nur hoffen, dass es ein gutes Jahr wird. Die Zeichen dafür stehen gut. Die Stadt verzeichnete 2023 im Vergleich zum Vorjahr einen Anstieg unter ihren Einwohnern. Zum Ende des vergangenen Jahres lebten mehr als 250.000 Menschen in unserer Stadt. Auch die Einnahmen aus der Gewerbesteuer liegen auf einem hohen Niveau. Das bedeutet, dass sich Unternehmen hier niederlassen und gut wirtschaften. Das sind nur einige Punkte, die für eine zukunftssträchtige Stadtentwicklung sprechen.

Vorfreude ist die schönste Freude. Wir sind gestartet in das letzte Jahr, ehe unsere Stadt 2025 ganz im Zeichen der Europäischen Kulturhauptstadt stehen wird. Die Vorbereitungen laufen gut und werden in diesem Jahr noch weiter Gestalt annehmen. Ich freue mich auf Gelegenheit, die viele Gäste nach Chemnitz und die Kulturregion locken wird. Lassen Sie es unser gemeinsames Ziel sein, dass dieses großartige Projekt die Stadt im positiven Sinne beeinflussen wird.

2024 wird ohne Frage ein herausforderndes und richtungsweisendes Jahr. Sie können aktiv über die Zukunft Europas, die Zukunft Sachsens, die Zukunft unserer Stadt und Ihrer Ortschaft mitentscheiden. Nutzen Sie Ihr Recht und suchen Sie am 9. Juni und am 1. September Ihr Wahllokal auf oder nehmen Sie die Möglichkeit der Briefwahl in Anspruch. Denn nur wer sich beteiligt, kann eine erfolgreiche Zukunft mitgestalten.

Herzliche Grüße Ihr Sven Schulze

Und damit Rückblick – der letzte Stollen und allerlei Selbstgebackenes neigen sich dem Ende zu, und es war eine schöne vorweihnachtliche Zeit, oder? Den Volkstrauertag gestaltete in altbe-

währter Weise mit Gästen, zum Beispiel unserem MdL Peter W. Patt nebst Gattin und unserem Pfarrer Jens Märker, die Scheibenschützengesellschaft zu Grüna 1850 e.V., welche sich auch sonst um das ehrwürdige Denkmal kümmert. Ein größerer Zuspruch auch aus der Grünauer Bevölkerung gerade im Gedenken an die Grünauer Gefallenen wäre mehr als wünschenswert, oder vergisst man zu schnell, gerade in diesen angespannten Zeiten?

Und es gab in Zusammenarbeit mit unserem Mäusenest auch das zweite Mal das Highlight Bahnhoffest am „Oberen Bahnhof Grüna“. Danke allen Beteiligten, dem Posaunenchor und allem voran den Machern Sylvio Köstner und Carsten Friedrich.

Und dann wurden fleißig die Pyramiden in Grüna und Umgebung angeschoben – so auch als die erste die in unserem Kinderhaus „Baumgarten“, und es ist immer wieder angenehm, in die strahlenden Augen zu blicken, egal ob bei klein oder groß. Es ist eben eine ganz besondere Zeit...

Und dies war definitiv auch der letzte Vereinsstammtisch des Jahres 2023 im Mäusenest, mehr als gut besucht. Man erfreute sich über Zuwachs auch aus der Diakonie in Grüna und dem betreuten Kinderprojekt Grüna.

Nun denn, es gab einen gut organisierten „Lebendigen Adventskalender“ (Danke an die Macher – allem voran den Orgteam von Frau Carola Hillkman und Irma Olofsson), einen wunderschönen Adventskranz am Ortseingang und am Sprudelstein und unseren „grünen“ Herrenhuter Adventswanderstern. Und es gab doch genügend Gelegenheiten für Begegnungen, auch auf unserem Weihnachtsmarkt.





Und weil nach Weihnachten ja vor Weihnachten ist – von den 100 limitierten Grünaer Schwibbbögen sind noch 17 Stück verfü- bzw. bestellbar, also ran an die letzten, denn eine Neuauflage wird es nicht geben, das macht ja gerade den Reiz aus...

Das Jahr hat begonnen, und es wird einem bewusst, dass es wieder schneller vorbei geht, als gedacht – die Zeit rennt. Und um es nicht zu vergessen: Rennen musste kurz vorm Jahreswechsel am 24.12. der Mann im roten Mantel nicht. Und deshalb ein ganz großes Dankeschön an „Ulbiman“ und die Herren Horst Nitzsche und Frank Reinhold für die Zurverfügungstellung der fahrbaren Untersätze für Knecht Ulbrich, ähm Rup-

recht. Mit Traktor Marke Deutz und Liebling Multicar konnte er so die Kleinsten in Grüna und Mittelbach mit allerlei Geschenken beglücken. Zum Beispiel auch Karlo Herold aus Mittelbach (siehe Foto). „Ulbiman“ entsorgte auch noch mit dem Deutz eine große Fuhre Restmüll an Nitzsches Bank.



Man kann nur immer wieder dem Kopf schütteln und fragt sich, was in manchen Köpfen vor sich geht. Unvernunft lässt grüßen, und so war auch mein Kopfschütteln groß in der Neujahrsnacht als ich Richtung Mittelbach unterwegs war und am Schachtweg vorbei fuhr. Jugendlichcr Kräfteverschleiß, der in beiden Ortschaften sicher an anderer Stelle von Nutzen wäre und angebracht. In diesen Situationen gibt es nur Verlierer. Der Ruf nach Streichung der Entsorgungsstelle am Schachtweg wird berechtigter Weise immer lauter, und es wird sich genauso abzeichnen, ganz zu schweigen vom abgetretenen Papierkorb an unserem KiG, wo Sachsenmeyer noch am 31.12. seinen Wortwitz im ausverkauften Saale spielen ließ, und das, obwohl zum „Auspowern“ das Fitnessstudio genau gegenüber liegt. Auch wenn das Handy in der Hosentasche liegt – der Verstand ist immer noch hoffentlich in der Oberstube bei dem einen oder anderen etwas zu übermütigen „Youngster“ anzutreffen.

Und wenn wir gerade von Fitness und den gut gemeinten Vorsätzen für das Neue 2024 reden bzw. schreiben, gibt es in der Chemnitzer 105 auch neuen Zuwachs, welcher sich in der nächsten Ausgabe persönlich noch vorstellen wird. Was will man damit ausdrücken – der Möglichkeiten gibt es auch in dieser Sparte in Grüna mehr als anderswo – hoffentlich wissen das alle zu schätzen und sehen nicht nur die kleinen Probleme, welche schnell groß gemacht werden vor der eigenen Haustüre.

Brauchste 'n Schwibbogen?

Schwibbogen von Grüna mit folgenden Sehenswürdigkeiten:
 Zeppelin, Rathaus, Kirche, Kriegerdenkmal, Forsthaus, Kulturhaus,
 Maria-Josepha-Turm, Folklorehof, Gussgrundschanze
 Format: 59 x 26 x 7 cm
 Beleuchtung (zugekauft, Energieklasse E);
 LED-Band, warmweiß, 220 V, mit Schalter, IP67
 Bestellung an: post@druckzilla.de

FITNESS- und GESUNDHEITSSTUDIO für JEDERMANN

...Willkommen
Christoph Nonnast und "Sport frei"...

DC-GYM | Grüna | Chemnitzer Str. 105 ehemals Sportfabrik
 Tel- 0371 30680577 | dc-gymgruena@web.de

Also um sportlich aktiv zu werden, haben wir in diesem Jahr, weil Schaltjahr, sogar einen Tag mehr – es sollte also

keine Ausrede gegenüber dem „inneren Schweinehund“ mehr geben können. Und eines ist sicher – der „innere“... ist manchmal gaaaaanz schwer zu überwinden.

Thema Sicher und Sicherheit: Hier die Sprechzeiten von unserem Bürgerpolizisten PHM Mario Werning. Die Sprechstunden finden monatlich wie auch im letzten Jahr jeweils am 3. Donnerstag in der Zeit von 15 Uhr – 17 Uhr in unserem Rathaus Grüna statt. Ebenso die Sprechstunden unseres Revierförsters Ulrich Göthel – also alles bleibt beim Alten.

15.02.2024

21.03.2024

18.04.2024

16.05.2024 Urlaubsvertretung durch PK Arnold

20.06.2024

Und damit zum Schluss noch dies und das.... Am 23.11. 2023 fand im Feuerwehrgerätehaus Kleinolbersdorf-Altenhain unser Jahresgespräch mit unserem OB Sven Schulze statt. Die Probleme in den Ortschaften sind die gleichen und immer wieder auch dieselben: mangelnde Kommunikation, teilweise überhaupt keine, Straßenzustände, Probleme der Interventionsflächen... Der Abend war lang und hätte noch länger sein können – immerhin, man bespricht nur die Themen, welche auch nur die Ortschaften betreffen. Auch der Breitbandausbau wird bald in den Ortschaften zugange seine. Die Schule macht den Anfang. Auch dort von Anfang an Kommunikationsschwierigkeiten, fehlende Absprachen, denn man könnte ja gleich einen Schulweg mit bewerkstelligen, aber...

Und zum Breitbandausbau allgemein gab es auch im technischen Rathaus eine ausführliche Vorstellung. Überwiegend wurden Belange aus den Ämtern der Stadt besprochen. Ein Themenschwerpunkt ist die Information dazu. Schnell gelöst, denn es könnten die allgemeinen Informationen über die offiziellen Kanäle wie Pressemitteilungen, Amtsblatt, Ortsblatt etc. kommuniziert werden, und es sollten auch die Möglichkeiten der Ortschaftsräte genutzt werden. Die speziellen Abstimmungen zu den Eingriffen für die Hausanschlüsse werden unter Begleitung des zuständigen Ingenieurbüros durch die Vertreter der Baufirma direkt mit den Grundstückseigentümern geklärt. Dies geschieht dann während des Baus fortwährend entsprechend des Baufortschritts. Nähere Informationen folgen.

Und auch vom ASR gibt es freundlich gemeinte Hinweise, nicht nur im Zusammenhang mit Diskussionen in der AG Straßenreinigung sondern auch in der täglichen Wahrnehmung. In den letzten Monaten eines jeden Jahres ist das Thema der Behinderung der gebührenfinanzierten Fahrbahnreinigung bei der Herbstlaubbeseitigung durch falsches Verhalten bei der anliegerpflichtigen Gehwegreinigung wieder präsent.

Immer häufiger kann in diesen Wochen die gebührenmäßige Fahrbahnreinigung nicht in der angestrebten Qualität erfolgen, weil im Zuge der anliegerpflichtigen Reinigung der Gehwege Unmengen von Laub gezielt auf die Fahrbahn gekehrt oder geblasen werden.

Wir gehen davon aus, dass in vielen Fällen bei den handelnden Personen auch fehlende oder nicht vollständige Informationen die Ursache für dieses Handeln sind. Das Fachpersonal des ASR wird an Brennpunkten einen Informationszettel bzw. Flyer als Einwurf in die Briefkästen verteilen. Des Weiteren wird auch gezielt bei besonders grobem Fehlverhalten die Hilfe des Stadtordnungsdienstes in Anspruch genommen. Dennoch

schaffen all diese Maßnahmen aber kein besseres Reinigungsergebnis! Alle sind gefragt... Und alle waren gefragt.

Die Mannschaft der Gartenfreunde unserer Waldesluft um Wolfgang Bienert – sie kam, sah und siegte! Was für ein Premiaraufakt! Denn es war der 3. Kleingartenwettbewerb unserer Stadt Chemnitz. Und dieser fand im letzten Jahr 2023 unter dem Motto „Kleingärten – für ein gutes Klima in unserer Stadt“ statt. Nach zwei harten Jahren unter anderem wegen coronabedingter Zwangspause ging nun endlich der Wettbewerb um die „schönste“ Kleingartenanlage in die verdiente nächste Runde. Nach Abgabe der Bewerbungsunterlagen kamen die Mitglieder der Jury und besuchten im Mai alle fünf teilnehmenden Kleingartenanlagen. Die Bewertung hierfür erfolgte nach einem Punktesystem. Die Bekanntgabe der Gewinner erfolgte in einer Festveranstaltung am 20. November.



Unser Oberbürgermeisters und Schirmherr Sven Schulze betonte in seiner Laudatio die Wichtigkeit der Kleingärtnervereine für das gesellschaftliche Leben in der Stadt und die große Bedeutung der Gärten für das Stadtgrün. Und dann kam der große Moment, denn „the Winner is...Waldesluft“ aus Grüna und dazu hier im Nachgang – herzlichen Glückwunsch! Und damit ist der KGV „Waldesluft“ Grüna für den Landeswettbewerb 2025 nominiert!

Ein inneres Bedürfnis verbunden mit einem Dank an dieser Stelle auch an unsere Kameraden der Feuerwehren in Grüna und Mittelbach. Hochwasser, Unfälle auf glatten Straßen und der Autobahn sowie der Großbrand bei unserem Autohaus Fugel ließen kaum erahnen, wieviel Zeit bei Einsätzen unsere Florians-Jünger verbringen und gerade zu Weihnachten verbrachten. Denn wenigsten wird an dieser Stelle auch bewusst, dass täglich dabei das eigenen Leben auf das Spiel gesetzt wird, um anderen Menschen zu helfen. Dafür, Kameraden, kann man nicht genug des Dankes aussprechen – Danke, dass es Euch gibt! Gut Wehr!

Es gibt nicht für alles eben eine App!!!! So wie die Chemnitz App oder die App um Probleme im Stadtgebiet zu melden... Fraglich, wieviel dann davon aber abgestellt werden kann, denn waren vorher kein Geld und Mitarbeiter dafür da, sieht es jetzt noch schlechter aus. Motto des Jahres 2024 – weniger Aufregen. Auch wenn die Botschaften der Bitternis kein Ende nehmen, so verschwand in der Stadt Geld aus dem Verfügungsbudget, wurden Entscheidungen vom Amtsleiter getroffen, welche nicht einmal kommuniziert wurden, getreu dem Motto – vielleicht fällt es keinem auf... oder es wächst irgendwann „Grün“ darüber...

Und um nicht noch an dieser Stelle das Unwort des Jahres 2023 zu küren, küren wir noch einen Grünaer zum „Best of Benzin im Blut“ oder den „Meister mit zwei Kerzen“... Also um es auf den Punkt zu bringen, geht es hier um technische Illustrationen und Jens Conrad.

Dazu gleich ein Programmhinweis: Die Öffentliche Führung unter dem Motto „Automobilrennsport in der DDR“ findet am Sonntag, 10. MÄRZ 2024, 11:00 – 12:00 Uhr im Fahrzeugmuseum Chemnitz statt, mit dem Illustrator und Buchautor Jens Conrad, der federführend die Sonderausstellung kuratierte und am 18. November 2023 persönlich eröffnete.



Im Mittelpunkt der Sonderausstellung steht der Automobilrennsport, wie er auf dem Gebiet der DDR betrieben wurde. Hunderte Aktive betrieben eindrucksvollen Motorsport, verfolgt von tausenden Fans. In Formel- und Tourenwagen wurde auf der Rundstrecke oder am Berg um die beste Platzierung gekämpft. Einen interessanten Querschnitt dieser Rennfahrzeuge – vom K-Wagen, über Melkus-Monopostos bis zum Renntabak – zeigt diese neue Sonderausstellung.

Und Jens war zu Besuch bei den „Zillanern“... Bald wird es eine Lesung seines Buches auch in Gröna geben. Eines sei auch verraten – die erste Auflage seines Buches ist ausverkauft! Kann man nur sagen – Made in Gröna! Schaut einfach mal auf seine Seite: www.jco-illustrations.com! Und damit danke Jens an dich und auf bald...

Das letzte Dankeschön geht an Herrn Dr. Semmler, welcher durch mich leider wieder 2 graue Haare mehr bekommen hat... Sorry lieber Ulli...

Ihnen wünsche ich viel Spaß beim weiteren Lesen und bleiben Sie gesund!!! Man merkt es dann immer erst, wenn man krank ist...

*In diesem Sinne lasst uns 2024 vor nichts „scheun“ –
liebe Grüße aus der Chemnitzer 109!* □



Freiwillige Feuerwehr Gröna

„Helfen in Not“ ist unser oberstes Gebot!

Neben unseren hauptberuflichen Tätigkeiten sind wir 365 Tage im Jahr rund um die Uhr zu jeder Zeit einsatzbereit. Es ist für uns nicht nur ein Hobby, wir tun dies aus Überzeugung, denn unser Ehrenamt und Eure Sicherheit liegt uns sehr am Herzen. Ob durch Naturgewalten, Bergungen oder Löscharbeiten, eine Alarmierung auf dem Piepser, wir schalten im Kopf um und los geht es. Keiner weiß, was uns vor Ort dann wirklich erwartet.

„Bei der Feuerwehr wird der Kaffee kalt“ (Hannes Hüttner-Gerhard Lahr), so war es 2023 zum Ende hin. Kurz vor Heiligabend, was eigentlich die schönste Zeit ist, um sie mit seinen Liebsten zu verbringen, fuhren wir fast durchgängig mehrere Einsätze täglich. Auch in der Silvesternacht gab es für uns kaum Zeit, in gemütlicher Runde auf das neue Jahr anzustoßen, da ertönte schon die Sirene. Kaum waren wir wieder zurück und auf dem Weg zu Familie und Freunden, wurden wir abermals zum nächsten Einsatz alarmiert, der über viele Stunden andauerte.

An dieser Stelle, möchten wir uns in erster Linie bei unseren Familien bedanken, die stets hinter uns stehen und uns den Rücken freihalten. Ein „Dankeschön“ ist eine der höchsten Anerkennungen für unsere geleistete Arbeit und eine große Wertschätzung für die zahlreichen Einsätze zum Wohle der Bevölkerung.

Dankesbezeugungen sind die Motivation für alle ehrenamtlichen Einsatzkräfte, nie aufzugeben und stets weiter zu machen um selbst die schwersten Einsätze zu bewältigen. Nun möchten wir uns auf diesem Wege auch bedanken ...

... **bei den Bürgerinnen** und Bürgern für die liebevollen Worte, die netten Gesten oder auch die Sachspenden,

... **bei den Firmen bzw. Vereinen** SAREI Haus- und Dachtechnik GmbH, Muffenrohr Tiefbauhandel GmbH und Baulinchen e.V. für die großzügigen Spenden.

Ihre Freiwillige Feuerwehr Gröna



Bürgerinitiative Am Hexenberg

Die Bürgerinitiative Am Hexenberg stellt sich vor

Wir sind Einwohner von Gröna und haben von dem Bauvorhaben vor unserer Haustür erfahren.

Der **Bebauungsplan Nr. 21/17 „Wohnen an der Dorfstraße“** sieht vor, beide Wiesen unterhalb des Hexenberges / Folklorehofes bis zur Dorfstraße mit ca. 48 Häusern zu bebauen.

Damit sind wir nicht einverstanden!

Nach vielen Gesprächen mit Nachbarn und dem Ortschaftsrat Gröna haben wir die Bürgerinitiative gegründet, um unsere Interessen wirksam gegenüber der Stadt Chemnitz und dem Ortschaftsrat Gröna vertreten zu können.

Wir wollen unsere Lebensqualität erhalten!

Und genau das ist nicht gegeben, wenn der Verkehr, die Parkplatzsituation, die Feinstaubbelastung und der Lärm durch die neuen Bewohner steigen. Sehr wichtig sind die Wiesen auch für das Klima, für den Artenschutz und für den Hochwasserschutz. Und das sind nur einige Punkte.

Deshalb fordern wir: beide Wiesen so zu erhalten wie sie momentan sind!

Unsere ersten Einwände haben wir im Dezember 2023 abgegeben. Jetzt prüft die Stadt Chemnitz unsere Vorschläge,

Hinweise und Forderungen, muss noch einige Gutachten erstellen und legt wahrscheinlich im Sommer/Herbst 24 den überarbeiteten Bebauungsplan erneut aus. Dann geht es in die nächste Runde!



Alle Einwohner von Gröna dürfen sich gegen die Bebauung aussprechen. Wer mehr wissen möchte und uns unterstützen möchte, kann Mitglied in unserer Bürgerinitiative Am Hexenberg werden. Das geht ganz einfach per

E-Mail: wiesegrüna@gmx.de oder persönlich bei Familie Rudat oder K. Wieländer Am Hexenberg 29. □

Das G.-E.-Lessing-Gymnasium Hohenstein-Ernstthal lädt ein

**Am Samstag, dem 03.02.2024,
von 09.00 bis 12.00 Uhr zu unserem
Tag der offenen Tür**



Liebe Viertklässler, werte Eltern und Interessierte, wir laden alle künftigen Schülerinnen und Schüler der Klassen 5, Eltern sowie Interessierte herzlich ein, den Schulcampus sowie die Unterrichtsangebote unseres Gymnasiums kennenzulernen. Sie erhalten die Möglichkeit, in Kontakt mit der Schulleitung und unseren Lehrkräften zu treten; sie stehen Ihnen gern beratend zur Seite.



Freuen Sie sich auf eine moderne, technisch neu ausgestattete Schule, auf Ausstellungen von Unterrichtsgegenständen und Schülerarbeiten aller Unterrichtsfächer.

Für euch, liebe Mädchen und Jungen, haben die Fachschaften Mitmachaktionen wie Rätsel und kleine Experimente vorbereitet.

In der Cafeteria werden von den Mitgliedern unseres Fördervereins verschiedene Kuchen, belegte Brötchen, Roster und Wiener sowie diverse Kalt- und Heißgetränke verkauft.

Die Schulleitung und das Kollegium des Lessinggymnasiums freuen sich auf Ihren/euren Besuch!

ANZEIGEN

**Am 07. & 08.02.2024 um 17 Uhr in der Aula
des LGHE zu einer Theateraufführung
„Das magische Erbe“**

Die fröhliche Ella wird durch ein Erbe ihres Großvaters in eine magische Welt verzaubert. Von dort kommt sie nicht wieder so schnell zurück, da der Schlüssel, den sie für die Rückkehr benötigt, verloren gegangen ist. Dieses Reich wird von der bösen Königin Pythia regiert. Auf der Suche nach dem Schlüssel begegnet Ella den verschiedensten Wesen aus diesem Reich, die ihr helfen wollen. Sie trifft beispielsweise auf die Hexe Calypso und die Morgenröte und erhält von ihnen wichtige Hinweise über den Verbleib des Schlüssels. Sie läuft Jack über den Weg und kann ihn überzeugen, sie zu begleiten. Welche Gefahren werden dabei auf sie lauern, und wird es Ella gelingen, wieder nach Hause zu kommen?



Anmeldungen zu der Theateraufführung über QR-Code, da nur eine begrenzte Anzahl an Plätzen vorhanden ist.

Das magische Erbe

Aufführungen
für Grundschulklassen:
07.02. + 08.02.2024
jeweils um 9 und 11 Uhr

Kartenreservierung

Abendveranstaltungen:
07. & 08.02.2024
um 17 Uhr

in der Aula des LGHE <https://l.fobizz.com/380e344d>

Ein Märchen der Theater AG des Lessing Gymnasiums

Annette Geßner, Öffentlichkeitsarbeit



Der Schnitzverein Grüna e. V. lädt herzlich ein

STRICK-CAFE

wöchentlich montags, 09:00 – 11:00 Uhr, Hutznstube

SPIELNACHMITTAG

wöchentlich montags 15:30 – 18:00 Uhr, Hutznstube

YOGA

wöchentlich 5 Gruppen, montags 16:00 und 18:00 Uhr, dienstags 08:00, 16:30 und 18:30 Uhr, Vereinszimmer, Anmeldung bei Bärbel Dietze, 0160/92897867, info@kreativ-yoga.de

SENIORENGYMNASTIK

wöchentlich 2 Gruppen mittwochs 09:30 und 10:45 Uhr, Vereinszimmer, Anmeldung bei Susanne Helbig, 0162/3940946

GESANGSVEREIN GRÜNA-MITTELBACH E.V.

wöchentlich donnerstags 17:00 _ 18:30 Uhr, Vereinszimmer

Die Gruppen unseres Schnitzvereins treffen sich zu folgenden Zeiten im Schnitzerhäusl:

KLÖPPELN

wöchentlich mittwochs 14:00 – 17:00 Uhr, Hutznstube

MALEREI UND ZEICHNEN

jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat 17:30 – 19:30 Uhr, Hutznstube

KINDER- UND JUGENDGRUPPE SCHNITZEN

wöchentlich donnerstags 17:00 – 19:00 Uhr

SCHNITZEN UND DRECHSELN

wöchentlich donnerstags 18:00 – 21:00 Uhr

Interessierte sind herzlich willkommen!

JÖRG GRÄSER – BRASILIEN, IM LAND DES JAGUARS

Freitag, 16.02.2024, 19:30 Uhr, Vereinszimmer im Schnitzerhäusl, Eintritt 15 € (ermäßigt 12 €), Anmeldung erbeten!

Der bekannte sympathische Tierpfleger Jörg Gräser kommt mit einem interessanten Vortrag im Gepäck nach Grüna.

Über Brasilien, das Land des Jaguars, berichtet er am 16. Februar. Man kann eine Menge über Land, Leute und selbstver-



ständig über die faszinierende Tier- und Pflanzenwelt erfahren. Jörg Gräser schildert z.B. wie man am besten Piranhas angelt und andere selbst erlebte Urwald-Geschichten.

JÖRG STINGL – NANGA PARBAT, TRAGÖDIE AM SCHICKSALSBERG

Mittwoch, 28.02.2024, 19:30 Uhr, Vereinszimmer im Schnitzerhäusl, Eintritt 15 € (ermäßigt 12 €), Anmeldung erbeten!

Jörg Stingl ist Profibersteiger und seit vielen Jahren an den höchsten Bergen der Welt unterwegs. Seine zahlreichen Expeditionen führen ihn rund um den Globus. Dabei erreichte Stingl als erster Deutscher den höchsten Gipfel eines jeden Kontinents ohne zusätzlich Sauerstoff zu verwenden.



Um den König der Berge, den Diamir, ranken sich viele Geschichten von Kameradschaft und Abenteuer, die uns noch immer in ihren Bann schlagen. Der „deutsche Schicksalsberg“ gilt als der westlichste Eckpfeiler des Himalayas und als das mächtigste und vielleicht schönste freistehende Bergmassiv der Erde. In seinem Vortrag erinnert Jörg Stingl an den Kampf um den Gipfel des neunthöchsten Berges der Welt, wie er dramatischer kaum sein könnte. Lebensgefahr, Absturz und Tod fordern die Expeditionsteilnehmer bis an ihre Grenzen. So wird die erfolgreiche Besteigung des 8126m hohen Berges zu einer der tragischsten Bergfahrten in der sächsischen Bergsteiger-geschichte, die noch lange die Gemüter beschäftigen sollte.

HOLGER GUSE – PICKNICK MIT WILDEN TIEREN, MEINE ERLEBNISSE AUF DEM APPALACHIAN TRAIL

Mittwoch, 20.03.2024, 19:00 Uhr, Vereinszimmer im Schnitzerhäusl, Eintritt 10 €, Anmeldung erbeten!

Mehr als 3500 Kilometer mit Rucksack und Zelt entlang der Ostküste der USA, durch 14 Bundesstaaten, über den höchsten Berg östlich des Mississippi, mit Schwarzbären, Elchen und Klapperschlangen als „Begleiter“.

Im Rahmen einer Multivisions-Show berichtet der Abenteurer und Weltenbummler Holger „Uncle Bob“ Guse von seiner Wanderung durch die Wälder und Berge



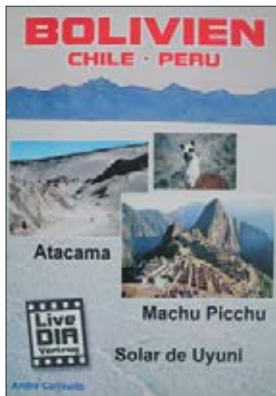
der Appalachen, eines der ältesten Gebirge der Welt. In 158 Tagen zu Fuß vom Springer Mountain in Georgia entlang der felsigen und dicht bewaldeten Gebiete der Ostküste bis hinauf zum Mount Katahdin in Maine, an der Grenze zu Kanada. Auf einem Trail, der nicht nur den Wanderern jeden Tag aufs Neue alles abverlangt. Regen, Schnee, brütende Hitze, aber vor allem auch felsiger Untergrund und enge Trails zwischen Bäumen und Sträuchern stellen auch höchste Herausforderungen an die Ausrüstung.

Lernen Sie Begriffe wie „Trailmagic“ „NoBo“ oder „Shelter“ kennen und erfahren Sie, dass „Moonshine“ nicht nur durch schlaflose Nächte zu Kopfschmerzen führen kann. Und warum ist es ratsam, sein Essen in die Bäume zu hängen und den Platz für sein Zelt sehr sorgfältig zu wählen?

Lassen Sie sich von Uncle Bob für zwei Stunden mitnehmen in ein Stück Natur, welches auch in der heutigen Zeit eine Herausforderung für jeden Fernwanderer darstellt.

ANDRÉ CARLOWITZ – BOLIVIEN / CHILE / PERU

Mittwoch, 10.04.2024, 19:00 Uhr, Vereinszimmer im Schnitzhäusl, Eintritt 10 €, Anmeldung erbeten!



In einem Live-Diavortrag berichtet der Lugauer André Carlowitz über eine Südamerika-Tour nach Bolivien.

Von Chile in der Atacama-Wüste startet die Reise mit dem Jeep nach Bolivien ins Hochland auf dem Altiplano. Auf der „Uyuni-Tour“ werden Bergseen, Thermalquellen, Geysire und der größte Salzsee der Welt, Salar de Uyuni (17 mal größer als der Bodensee), besichtigt. Sucre und La Paz sowie der höchstgelegene beschiffbare Binnensee der Welt, der Titicacasee (3.810 Meter), sind weitere Stationen.

Beim Abstecher nach Peru, dem Reich der Inka, im Zentrum versunkener Kulturen, werden wir den Machu Picchu besuchen, der um 1450 von den Inkas erbaut worden ist und immer noch für die Menschheit ein „Geheimnis“ bleibt. Nach einer Umfrage im Jahr 2007 zählt er zu den „7 Weltwundern“.

Änderungen und Ergänzungen vorbehalten!

Änderungen und Ergänzungen vorbehalten!

BIBLIOTHEK

Unsere Bibliothek hat dienstags von 14 bis 18 Uhr und mittwochs von 14 bis 17 Uhr. Die Nutzung der Bibliothek ist weiterhin kostenfrei möglich.

An dieser Stelle möchten wir uns bei Bernd Kluge, Margitta Eidner, Ralf Kierstein und Dorita Herberger für die gespendeten Bücher bedanken.

Da die Kapazität unserer Bibliothek leider endlich ist, müssen wir sehr genau selektieren. Wenn Sie uns eine größere Zahl Bücher spenden möchten, nehmen Sie bitte unbedingt vorher Kontakt (gern auch telefonisch) mit uns auf. Stellen Sie bitte keinesfalls außerhalb der Öffnungszeiten Kisten oder Tüten mit Büchern einfach vor unserer Tür ab!

VERMIETUNG VON RÄUMEN

Wenn Sie demnächst eine Familienfeier, ein Fest, eine Versammlung, eine Vereinssitzung oder ähnliches bei uns stattfinden lassen wollen, dann melden Sie sich bitte rechtzeitig.

Taubenschlag, Hutzstube und Vereinszimmer können angemietet werden, sofern der gewünschte Termin noch verfügbar ist.

Thomas Fritsche
Schnitzverein Grüna e.V.
Kulturbüro Folklorehof Grüna
Pleißäer Straße 18
09224 Chemnitz OT Grüna
Tel.:0371 850913
schnitzverein.gruena@kabelmail.de
www.schnitzverein.gruena.de



SACHSEN



CHEMNITZ
KULTURHAUPTSTADT
EUROPAS 2025

Gefördert durch den Kulturraum Stadt Chemnitz. Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushalts. □

Pyramide-Anschieben und Weihnachtsmarkt mit vielen Besucherinnen und Besuchern im Folklorehof Grüna

Pünktlich 16 Uhr startete am ersten Advent das Pyramide-Anschieben mit Glühwein, Bratwurst vom Grill und musikalisch umrahmt von den Chemnitzer Bläsern, dem Männerchor Rottluff und DJ Fliegenpilz. Michael Langhammer führte durchs Programm. Auch der Weihnachtsmann traf pünktlich ein, obwohl seine Rentiere Schnupfen hatten. Gemeinsam mit den Kindern schob er die große Pyramide an und verteilte im Anschluss kleine Geschenke. Viele Gäste waren gekommen, und dieses Jahr lag doch zum Pyramide-Anschieben tatsächlich einmal Schnee im Folklorehof. Ebenfalls am ersten Advent eröffnete die Ausstellung der Schnitzer, Drechsler und der Klöpplerinnen im Schnitzhäusl.





Am zweiten Adventswochenende fand der Grünaer Weihnachtsmarkt statt. Er erwies sich an beiden Tagen wieder als wahrer Besuchermagnet. Zahlreiche Vereine und Händler sorgten für ein breites Angebot. Auf der kleinen Bühne neben der Pyramide begeisterten der Posaunenchor Grüna, der Chemnitzer Liederkreis und die Kinder des AWO Kinderhauses Baumgarten sowie die Tanzmäuse mit ihren Darbietungen. Thomas Rycke sorgte an beiden Tagen für musikalische Unterhaltung und die technische Unterstützung der Künstler. Auch der Weihnachtsmann besuchte an beiden Tagen die Bühne und hatte alle Hände voll zu tun, kleine Wünsche zu erfüllen und große Wünsche zu notieren. Im Schnitzerhäusl gab es einen Bücherverkauf. Der Erlös wurde bereits in den Kauf neuer Bücher für unsere Bibliothek investiert. Die Ausstellung der Schnitzer, Drechsler und Klöpplerinnen hatte ebenfalls nochmals geöffnet und war sehr gut besucht.



Ein großes Dankeschön gilt allen, die mithalfen, dass diese 3 tollen Tage stattfinden konnten und zum Erfolg wurden. Es herrschte gute Stimmung und eine angenehme, friedliche Atmosphäre. An dieser Stelle möchten wir allen Sachspendern für einen stets prall gefüllten Weihnachtsmann-Sack danken: Schreibwaren und Buchbinderei Geßner, SIMMEL Markt Grüna, Baumgarten Apotheke Grüna, Thomas Philips Grüna, Getränkewelt GmbH Grüna, HOLZWURM Wüstenbrand und der SAREI Haus- und Dachtechnik GmbH.

Zum Abschluss ein paar Sätze zur Tätigkeit der Schnitzer im vergangenen Jahr: An unserem Projekt Schwibbogen wurde fleißig weitergearbeitet, das vorläufige Ergebnis konnte erstmals zum Pyramide-Anschieben und zum Weihnachtsmarkt in voller Größe auf der Bühne des Taubenschlags bestaunt werden und stieß einhellig auf positive Resonanz. Die Arbeiten zur Herstellung pädagogischer Lehrmittel zum Waldumbau für unseren Grünaer Revierförster sind abgeschlossen, die Übergabe fand im Herbst zum Baumgartentag statt. Zum Projekt Weihnachtskrippe wurde viel über Holzarten, Platzbedarf und Ausführung beraten. Dabei sind wir auf einem guten Weg, dass nach der Fertigstellung und Einweihung des Schwibbogens zum Kinder- und Familienfest (Pfingstsonntag) die Schnitzarbeiten beginnen können.

Wir danken nochmals herzlich allen Spendern, welche unsere beiden Großprojekte Schwibbogen und Weihnachtskrippe bisher finanziell unterstützt haben!



Text Andrea Schmidt und Thomas Fritsche
Fotos Regina Weber



KIRCHENNACHRICHTEN

FÜR GRÜNA UND MITTELBACH

Liebe Leser,

Brillenträger kennen es zur Genüge: Die Sehhilfe ist verschwunden. Man sucht vergeblich und merkt erst spät, dass sich das Binokel oberhalb der Stirn auf dem eigenen Kopf befindet. Am falschen Ort suchen kostet Zeit und Nerven. Gut, wenn einem jemand bei der Suche hilft. Als einige Frauen damals in aller Frühe das Grab des toten Jesus aufsuchen, ist er verschwunden. Panik macht sich breit. Bis ihnen ein Engel auf die Sprünge hilft: „Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier.“ Auch wir sind nicht davor gefeit, Jesus am falschen Ort zu suchen. Wo aber ist er denn zu finden? Zuerst in seinem Wort, der gesamten Bibel. Darüber hinaus kann er überall und jederzeit unseren Weg kreuzen. Manchmal auch dann, wenn wir es nicht erwarten. Wozu? Damit wir das Leben nicht am falschen Ort suchen, sondern bei ihm, dem Auferstandenen, finden. Eine in diesem Sinne erhellende und fröhliche Osterzeit wünscht Ihnen Ihr Jens Märker, Pfarrer

GOTTESDIENSTE

Februar 2024

04.02.24	09:30 Uhr	gemeinsamer Gottesdienst in Grüna mit Pfr. J. Märker
11.02.24	09:30 Uhr	Abendmahlgottesdienst in Grüna mit Pfr. J. Märker
11.02.24	09:30 Uhr	Abendmahlgottesdienst in Mittelbach mit Pfrn. i. R. Helga Feige
18.02.24	09:30 Uhr	gemeinsamer Gottesdienst in Mittelbach mit Prädikant L. Hetzel, Posaunenchor, Orgel
25.02.24	09:30 Uhr	Abendmahlgottesdienst in Grüna Pfrn. i. R. Helga Feige
25.02.24	09:30 Uhr	Abendmahlgottesdienst in Mittelbach mit Pfr. J. Märker

März 2024

03.03.24	09:30 Uhr	gemeinsamer Abendmahlgottesdienst mit Taufe in Grüna mit Pfr. J. Märker
10.03.24	09:30 Uhr	Predigtgottesdienst in Grüna mit Prädikantin Sabine v. Heyking
10.03.24	09:30 Uhr	Abendmahlgottesdienst in Mittelbach mit Pfrn. i. R. Helga Feige
17.03.24	09:30 Uhr	gemeinsamer Predigtgottesdienst in Mittelbach mit Carsten Friedrich
24.03.24	10:16 Uhr	gemeinsamer 10:16-Gottesdienst in Grüna mit Vorstellung der Konfirmanden, Band
28.03.24	18:00 Uhr	Tischabendmahlsfeier in Mittelbach mit Pfr. Jens Märker
28.03.24	20:30 Uhr	Kreuzwegandacht in Grüna mit Carsten Friedrich
29.03.24	09:30 Uhr	Abendmahlgottesdienst in Grüna mit Pfr. Jens Märker
29.03.24	14:00 Uhr	Andacht zur Sterbestunde Jesu in Mittelbach mit dem Posaunenchor
31.03.24	09:30 Uhr	Abendmahlgottesdienst mit Pfr. J. Märker, Posaunenchor und Orgel
31.03.24	06:00 Uhr	Osternachtfeier mit Heiligem Abendmahl in Mittelbach, anschl. Osterfrühstück im KGH

TERMINE

Männerkreis für Ältere Grüna	21.02.24 20.03.24 15:00 Uhr Pfarrhaus Grüna
Männerrunde Mittelbach	23.02.24 22.03.24 19:00 Uhr Johannisraum Kirche Reichenbrand
Frauenkreis Grüna	13.02.24 12.03.24 14:30 Uhr Pfarrhaus Grüna
Frauenkreis Mittelbach	21.02.24 20.03.24 14:30 Uhr Kirchgemeindehaus Mittelbach
Frauenfrühstück Mittelbach	14.02.24 13.03.24 09:30 Uhr Kirchgemeindehaus Mittelbach
Gemeindebibelabend in Grüna	14.02.24 20.03.24 19:30 Uhr Pfarrhaus Grüna
Landeskirchl. Gemeinschaft	06.02.24 20.02.24 05.03.24 19.03.24 14:30 Uhr KGH Mittelbach
Friedensgebet	montags 18:00 Uhr Kreuzkirche Grüna

Einladung zur Jubelkonfirmation 2024:

Die Jubelkonfirmation findet in Mittelbach am 28.04.2024 und in Grüna am 04.05.2024 statt. Bitte melden Sie sich bis 12.04.2024 im Pfarramt an, wenn Sie vor 25, 50, 60, 65, 70 Jahren oder früher konfirmiert wurden und sagen Sie es anderen Jubelkonfirmanden weiter!

Den Ortschaftsanzeiger mal nicht zur Hand?

<http://www.gemeinsamleben.net>

Auf der Homepage der Kirchgemeinde finden Sie ebenfalls alle wichtigen und aktuellen Informationen.

Pfarramt Grüna

Tel.: 0371 852045

Öffnungszeiten:

Di, Do 14:00 – 18:00 Uhr

Pfarramt Mittelbach

Tel.: 0371 851366

Öffnungszeiten:

Mi 14:30 – 17:30 Uhr



Achtung, neue Bankverbindung!

Ab 2024 kann das bisherige Spenden- und Kirchgeldkonto bei der Sparkasse Chemnitz nicht mehr verwendet werden.

Bitte nutzen Sie **für Spenden und Kirchgeldzahlungen** ab sofort folgende Bankverbindung:

KD-Bank (Bank für Kirche und Diakonie)

IBAN: DE17 3506 0190 1800 3390 02

BIC: GENODED1DKD

Vielen Dank! Ihre



**EV.-LUTH. KIRCHGEMEINDE
GRÜNA-MITTELBACH**

*„Was man tief in seinem Herzen besitzt,
kann man nicht durch den Tod verlieren.“*

Johann Wolfgang von Goethe

Wir haben Abschied genommen von Herrn



Manfred Junger

* 21.05.1954 † 25.12.2023

In liebevoller Erinnerung

**Bruder Horst Butter
Familie Bretschneider
Familien Frank und Jürgen Fleischer**

Die Urnenbeisetzung hat im engsten Familien- und
Freundeskreis stattgefunden.

Danksagung

Nachdem wir Abschied genommen haben von unserem
Mütterchen, Schwiegermütterchen und unserer Omi, Frau

Sigrid Körner

geb. Boden

* 07.12.1942 † 17.11.2023

möchten wir uns bei allen Verwandten, Bekannten, Freunden und
Nachbarn für die erwiesene Anteilnahme herzlich bedanken.

Ein besonderer Dank gilt Frau Dr. Anne Ritter, dem Pflegedienst
Steffi Stein und dem Pflegeheim Lebensmut in Pleiße für die
jahrelange Begleitung.

In liebevoller Erinnerung
Frank, Ralph & Ute mit Familien

Die Urnenbeisetzung hat im engsten Familien- und Freundeskreis
stattgefunden.

Danksagung

*Wenn die Kraft versiegt und die Sonne nicht mehr wärmt,
dann ist der ewige Frieden eine Erlösung.*

Nach stillem Abschied von meiner lieben Ehefrau, unserer Mutti,
Schwiegermutter, Oma, Uroma und Schwester, Frau

Karin Rother

geb. Leuckhardt

* 14.04.1941 † 22.11.2023

möchten wir uns bei allen Verwandten, Bekannten, Freunden und
Nachbarn für die erwiesene Anteilnahme herzlich bedanken.

Ein besonderer Dank gilt dem Wohnbereich 2, des Pflegeheimes
"Am Wald" in Grüna, für die gute Betreuung und Pflege sowie
dem Bestattungsdienst UWE WERNER für die hilfreiche
Unterstützung.

In liebevoller Erinnerung
Konrad & Susanne
im Namen aller Angehörigen



Danksagung

*Das schönste, was ein Mensch hinterlassen kann,
ist ein Lächeln im Gesicht derjenigen, die an ihn denken.*

Nachdem wir uns von meiner lieben Ehefrau, unserer geliebten
Mutti, Oma und Uroma, Frau

Rosemarie Ducke

geb. Buchner

* 12.08.1936 † 15.11.2023

verabschiedet haben, möchten wir uns bei allen ganz herzlich
bedanken, die uns in diesen schmerzvollen Stunden beigestanden
und getröstet haben. Unser Dank gilt weiterhin dem AZURIT -
Seniorenzentrum "Alte Zwirnerei", der Friedhofsverwaltung
Grüna und dem Bestattungsdienst UWE WERNER.

Möge uns Rosi in liebevoller Erinnerung bleiben!

Günter Ducke
im Namen aller Angehörigen



Kita „Mittelbacher Zwergenland“



Rückblick im „Mittelbacher Zwergenland“

Auch wenn die Weihnachtszeit gefühlt schon wieder ewig zurückliegt, möchten wir es nicht verpassen über unsere vorweihnachtliche Zeit zu berichten. Am 11.12.23 erhielten wir Besuch von Detlef Hertel, dem Trainer einiger unserer Kita-Kinder vom FSV Grüna-Mittelbach e.V., welcher uns eine Spende in Form von Wissensbüchern für die Kita vorbeigebracht hat. Der FSV Grüna-Mittelbach e.V. spendet uns seit vielen Jahren dankenswerter Weise zweimal im Jahr Material für die Kita. Als Dankeschön hat unsere Vorschulgruppe ein paar Lieder gesungen. Vielen, vielen Dank für die neuen Wissensbücher! Ein Gemeinschaftsfoto mit dem Trainer durfte natürlich nicht fehlen!



Am 15.12.23 fand dann unsere Kinderweihnachtsfeier statt, welche, wie immer, mit einem vielseitigen Buffet begonnen hat.



Nachdem sich alle gestärkt hatten, führten die Pädagoginnen der Kita das Märchen „Der Froschkönig“ für die Kinder auf. Es wurde dabei viel gestaunt, ge-

lacht, und am Ende wurde der Prinz von seinem Zauber erlöst, sodass fröhlich getanzt wurde. Im Anschluss zog es uns hinaus in den Garten, denn auch in diesem Jahr hat uns der Weihnachtsmann im Anschluss wieder einen Besuch gestattet. Auch wenn der Schnee vergebens auf sich warten ließ, hat der Weihnachtsmann all seine Kräfte gesammelt und einen schweren Sack - gefüllt mit Leckereien und Geschenken - zu uns geschleppt. Die Kinder hatten schon sehnsüchtig gewartet, sodass die Freude sehr groß war, als wir ihn endlich des Weges laufen sahen. Nach ein paar Gesprächen mit dem Weihnachtsmann musste dieser leider wieder los, immerhin gibt es so kurz vor Weihnachten noch viel zu tun.



Danke für den Besuch, lieber Weihnachtsmann, und hoffentlich bis nächstes Jahr! Das Jahresende verlief dann eher abrupt für so manchen, denn eine Krankheitswelle durchzog unsere Kita. So kurz vor den Feiertagen braucht das natürlich keiner! Wir möchten uns daher auch einmal bei all den Eltern und Familienangehörigen unserer Kita-Kinder bedanken, denn gerade durch sie und das schnelle digitale Netzwerk bei uns, war es möglich entsprechend kurzfristig zu reagieren! Ich glaube, unsere doch recht kleine Kita zeichnet sich gerade dadurch aus, dass der Kontakt zu der Elternschaft ein guter und schneller ist. Danke für die tägliche Unterstützung liebe Eltern – egal in welcher Situation! Zur Unterstützung zählen wir natürlich auch immer die Materialien, die uns zusätzlich zur Verfügung gestellt werden. So konnten wir uns durch zahlreiche Spenden auch wieder größere Dinge an-

schaffen. Wir freuen uns daher über die Anschaffung eines Beamers sowie einer großen mobilen Leinwand dazu, welche uns verschiedene Möglichkeiten bieten, aber auch über eine neue Kugelbahn, neue Kostüme und eine passende Kostümgarderobe, ein großes Magnet-Set und eine vielseitige Auswahl an TipToi-Produkten und neuen Tonie-Hörfiguren. Danke an alle internen und externen Spender:innen!

Kita-Plätze: Gern möchte ich darüber informieren, dass für das kommende Kita-Jahr noch einige Krippen-Plätze in unserem Mittelbacher Zwergenland verfügbar sind. Melden Sie sich also bitte gern über das Kita-Portal der Stadt Chemnitz an und stellen eine Anfrage an unsere Kita. Wir beantworten diese dann zeitnah gern!

Praktikant:innen: Für dieses Jahr stehen noch freie Praktikant:innen-Stellen zur Verfügung. Melden Sie sich gern persönlich und mit einer Bewerbung bei uns. Wir freuen uns auf Sie!

Zum Schluss möchte ich eine Randinformation an Sie weitergeben. Für dieses Jahr wird es in unserer Kita eine vorübergehende Veränderung in der Leitung geben, sodass ich mich als derzeitige Leiterin an dieser Stelle vorerst verabschiede und mich dann voraussichtlich im kommenden Jahr im späten Sommer zurückmelde. Sie werden über unser Kita-Geschehen sicher weiter gut informiert werden, so dass die Zeit wie im Flug vergehen wird. Bis dahin wünsche ich Ihnen alles Gute! Wir hören voneinander! ☺



Nadine Thoß (Quelle: Foto mit Biss)

Mit besten Grüßen
Nadine Thoß (Leiterin) und das gesamte Team vom Mittelbacher Zwergenland ☐



Neues aus dem AWO Hort Grüna

Die letzten Wochen des Jahres standen auch im Hort Grüna ganz im Zeichen der Vorweihnachtszeit.

Die Kinder der Klassen 2 schickten in diesem Jahr wieder voller Vorfreude ihre Wunschzettel direkt an den Weihnachtsmann. Es dauerte gar nicht lange und sie bekamen eine Antwort vom netten Mann im roten Anzug. Um auch in unserem Hort diese gemütlichen Stunden zu genießen, fanden gruppeninterne Weihnachtsfeiern, teilweise auch gemeinsam mit der Schule, statt.



Damit die vorweihnachtliche Stimmung richtig aufkommen konnte, durften die Kinder mit Frau Schreiter und unseren ehrenamtlichen Mitarbeitern Frau Dost und Frau Borsdorf Weihnachtskränze basteln, welche selbstverständlich mit nach Hause genommen werden konnten. Viele Teilnehmer bedeutet natürlich auch viel Tannengrün für die Kränze, vielen Dank an dieser Stelle für die reichlichen Spenden des Reisigs.



Wie in jedem Jahr waren natürlich auch der Nikolaus und der Weihnachtsmann bei uns im Hort. Hier war für jeden etwas dabei. Die Kinder von Klasse 1 und 2 bekamen gruppeninterne Geschenke, wo

die Spielfreude gleich doppelt so groß ist. Und auch die Kinder der Klassen 3 und 4 waren begeistert, als im Sportraum neue Tischtennistische lagen und ein großer neuer Billardtisch auf sie wartete.

Im Zusammenhang mit dem Grünaer Adventskalender kam dieses Jahr auch Herr Aurich von der Baumgartenapotheke Grüna am 19.12. wieder zu uns in den Hort, um mit den Kindern eine weihnachtliche Teemischung herzustellen. Für einen selbstgemachten Tee sind einige Handgriffe notwendig, welche die Kinder erlernen und bestaunen durften. Vom Zerstampfen von Hagebutten über die Berechnungen der Zutatenmenge gab es einige Arbeitsschritte, bei denen die Kinder aktiv mitarbeiten konnten. Auch bei Herrn Aurich möchten wir uns herzlich für diesen gelungenen Nachmittag bedanken.

Seit November beteiligen wir uns in Zusammenarbeit mit Frau Göckeritz und Herrn Gläser am Projekt „Kinder in Aktion“. Ziel des Projektes ist es, Kinder im Alter von vier bis zwölf Jahren sowie deren Familien in Einrichtungen und Sozialräumen zu erreichen und aktive Beteiligung zu ermöglichen. In unserer neu etablierten Zukunftswerkstatt, welche durch Frau Schreiter geleitet wird, beschäftigten sich die Kinder mit den Kinderrechten und konstruierten Bauwerke für eine kinderfreundliche Stadtlandschaft. Dafür wurden Fotos von Spielorten aus ihrer direkten Umgebung genutzt. Die Kinder konnten im Atelier-



Charakter kreative Ideen umsetzen und gestalten. Die Ergebnisse wurden zu der Auftaktveranstaltung am 30.11.2023 in einer kleinen Ausstellung präsentiert.

Am 21. und 22.11.2023 fanden unsere zwei pädagogischen Tage statt. Diese verbrachten wir im Naturschutzzentrum Erzgebirge. Wir nutzten die zwei Tage zur intensiven Auseinandersetzung zum Thema Kinderschutz. Auch der 11.01.2024 wurde zur Weiterbildung genutzt. In den Räumlichkeiten des AWO Kinderhauses Baumgarten fand unsere „Erste Hilfe Schulung“ statt. Diese Auffrischkurse sind wichtig, um im Notfall richtig handeln zu können. So wurden die häufigsten Unfallursachen, die Rettungskette, Wiederbelebnungsmaßnahmen, Verbrennungen u.v.m. wiederholt.



Hier möchten wir uns nochmals ganz herzlich bei allen Unterstützern, Eltern, dem Förderverein und den vielen Freiwilligen bedanken, welche uns das ganze Jahr unterstützt haben.

Auch in diesem Jahr sind wieder viele Höhepunkte geplant, auf welche wir uns jetzt schon riesig freuen.

In diesem Sinne wünschen wir noch ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr.

Das Team des AWO Hort Grüna





inaer



ts



Wir möchten uns recht herzlich bei allen bedanken, die sich an der Adventskalender an 24 Tagen zu füllen. Denen, deren Ideen wir umsetzen durften, und denen, die unsere Ideen aufgegriffen und sie in die Tat umzusetzen verwirklicht haben. 6 ohnehin geplante Höhepunkte unserer Adventskalender Angebote und Veranstaltungen haben ein buntes Programm zusammengestellt fürs Vorbereiten, Gedanken machen, kalkulieren, ausführen und präsentieren. Danke denen, die sich frei genommen und denen, die uns bei der Umsetzung geholfen. Besonders für die privaten Ausrichter ist eine große Anerkennung. Danken möchten wir aber auch allen Gästen, die die Adventskalender mit euch wurde es organisiert, und eine rege Teilnahme an den Veranstaltungen. Viel positive Resonanz haben wir erfahren dürfen, wir sind bereits jetzt in erste Vorbereitungen für die Ausgabe 2024. Bewährte wird sich wiederfinden und vielleicht die euer Koordinationsteam und alle beteiligten Veranstalter.



freundliche Unterstü

Baumg
Apothek



Adventskalende



die dazu beigetragen haben, den Grünaer
 in bestehende Veranstaltungen wir aufnehmen
 und umgesetzt haben oder selbst eigene
 und 18 extra für den Kalender ins Leben gerufene
 Programm für jedermann ergeben. Wir danken allen
 auf- und abbauen, teils bei widriger Witterung.
 die frei gegeben haben, um Programme zu ermöglichen.
 die Veranstaltung schon eine echte Herausforderung.
 die Veranstaltungen besucht und mit Leben erfüllt haben. Für
 ist die schönste Wertschätzung für alle Mühen.
 viele Anregungen und neue Ideen gab es, und so starten wir
 2024. Auch diesmal wird es wieder Neues geben, das
 eine oder andere Überraschung...

alter



nahme an allen Veranstaltungen
 folgt auf eigene Verantwortung!
 Änderungen vorbehalten.
 Infos dazu unter
adventskalender.jimcosite.com/



Neues aus dem AWO Kinderhaus Baumgarten

Am 30.11.2023 starteten wir mit unserem traditionellen Pyramidenanschieben in die Weihnachtszeit. Ab 15:30 Uhr gab es im Kindergarten viel zu entdecken: Auf die Besucher warteten tolle Basteleien. Im Altbau wurde in mehreren Durchgängen das Märchen Rotkäppchen aufgeführt. Das Team vom Friseur „Haarpflegestudio Hertel“ übernahm in diesem Jahr das Kinderschminken und zauberte glückliche Gesichter. Natürlich war auch für das leibliche Wohl gesorgt. Die Väter grillten leckere Roster von der Fleischerei Gessner. Es gab Wiener, Popcorn und Zuckerwatte. Zum Aufwärmen gab es Glühwein und Kinderpunsch.

Pünktlich um 17:30 Uhr erschallte ein lautes „Hau Ruck“ und zu festlichen Melodien unseres Grünaer Posaunenchores setzte sich die Pyramide in Bewegung. Leider ließ ein Elektroschaden unsere Pyramide dann ein paar Tage stillstehen. Das Problem wurde dankeswerterweise vom Elektromeister Mirko Günzel zügig behoben.



Höhepunkt unsere Weihnachtszeit war der Besuch des Weihnachtsmannes. Wir bedanken uns bei Mike Schmidt, dass er sich die Zeit genommen hat, und beim Pflegedienst Friedel GmbH für die Freistellung. Außerdem hatten wir eine Menge Spaß beim Grünaer Adventskalender. Frau Schrön von der Stadtbibliothek Chemnitz sorgte mit ihrem „Kamishibai-Theater“ für stauende Kinderaugen. Unser Dank gilt dem Organisationsteam um Carola Hilkmann.

Der FSV Grüna-Mittelbach überraschte uns mit einer Spende von 50 € für unsere Kinder. Wir bedanken uns ganz herzlich dafür! Ein ebenso großes Dankeschön geht an die Familien Jung und Göhlert, die uns für unseren Innenhof einen wunderschönen Weihnachtsbaum organisiert und gesponsert haben.

Die winterlichen Temperaturen haben die Kinder in vollen Zügen genossen. Unsere Po-Rutscher sowie der gespendete Schlitten der Baumgartenapotheke kamen mehrfach zum Einsatz und unsere Waschbärengruppe zauberte z. B. bunte Eisteller.



Das neue Jahr starteten wir neben dem obligatorischen Erste-Hilfe-Lehrgang für die Erzieherinnen mit einem Workshop für unsere Vorschulekinder. So hatten wir am 15. Januar 2024 Frau Ines Enge von der AWO Erziehungsberatung zu Gast. Sie referierte über das Thema „Wie lernen Kinder“. Ziel der Veranstaltung war es, dass die Vorschulekinder ein gutes Gefühl haben über: Was kann mein Kind alles schon? Wo sind wir uns als Eltern noch unsicher? Wo benötigen wir oder unsere Kinder noch Unterstützung oder Hilfe?

Im Mittelpunkt standen dabei verschiedene Aspekte der Schulfähigkeit. Diese bedeutet heute mehr als körperliche Reife. Kommunikation, Benehmen und Medienumgang spielen genauso eine Rolle, wie klassische Kategorien wie Mathematik, Musik und Sport. Frau Enge brachte für die anwesenden Eltern und Erzieherinnen dazu eine Reihe praktischer Beispiele, die die ganze Breite der Thematik verdeutlichten.



Am 05. Februar setzen wir die Vortragsreihe mit dem Thema „Autonomie- bzw. Trotzphase. Wieviel Nein darf sein?“ fort.

In den Fluren unseres Kinderhauses gibt es auch einige Veränderungen. Brandschutzbedingt mussten wir uns von einigen lieb gewonnenen Möbelstücken trennen und gestalten derzeit unser Büchertauschregal neu.

Anfang Februar startet unsere Bärbel in einen neuen Lebensabschnitt und tritt ihren wohlverdienten Ruhestand an. Im Rahmen einer Dienstberatung haben wir sie feuchtfröhlich verabschiedet und wünschen Ihr viel Gesundheit und Energie für die Zeit ohne uns!



ANZEIGEN



Baumgarten-Grundschule Grüna

Grüni, unser Glücksbringer

Anfang Januar war das Sportmaskottchen der Baumgarten GS Grüna besonders aufgeregt. Am 10. Januar 2024 durfte Grüni 14 Sportlerinnen und Sportler zum Staffeltwettbewerb SPORT – SPIEL – SPASS in die Sachsenhalle Chemnitz begleiten.

Alle Mädchen und Jungen hatten vorher schon fleißig im Sportunterricht sowie an einem Nachmittag geübt und waren gut auf diesen Wettkampf vorbereitet.



In der Sachsenhalle erwarteten die Kinder viele sportliche Herausforderungen. Es gab einen Laufparcours, alle bauten aus Bällen einen Schneemann, hüpfen mit dem Sack um die Wette, fuhren blitzschnell mit dem Rollbrett, spielten geschickt Hockey und gaben ihr Bestes im Kriechtunnel.



Leni aus der Klasse 4 beantwortete für unsere Schule 10 Fragen rund um den Sport und stellte dabei ihr gutes Wissen unter Beweis.

Bei allen Wettbewerben feuerten uns Grüni und viele Eltern sowie Großeltern von der Tribüne lautstark an.

Große Freude herrschte dann bei der Siegerehrung. Das Team unserer Schule belegte den ersten Platz und hat sich damit für das Finale am 24. Januar 2024 qualifiziert.

Dann geht es wieder mit Grüni und hoffentlich vielen Fans auf die Reise in die Sachsenhalle.



Projekt zur Gewaltfreien Kommunikation an der Baumgartengrundschule

Da die Schule nicht nur ein Ort des Lernens sondern auch ein Raum ist, in dem Kinder wichtige soziale Kompetenzen entwickeln und festigen sollen, entstand im Schulteam die Idee eines Präventionsprojekts zur Gewaltfreien Kommunikation für das Schuljahr 2023/2024.

Über die Schulsozialarbeiterin Frau Grabner wurde der Kontakt zum Regenbogenbus e.V. hergestellt. Dieser Verein ist im Rahmen des Erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes mit gewaltpräventiven Angeboten in Chemnitz und Umgebung tätig und unterstützt u.a. Schulen bei der Förderung sozialer Kompetenzen in Form von Gruppenarbeiten. Nach den Herbstferien startete das Projekt in den Klassen. Parallel dazu fanden die Schulung der Lehrkräfte und ein Elternabend statt, um auch die Eltern für das Thema der Gewaltfreien Kommunikation im Alltag zu sensibilisieren. Kurz vor Weihnachten wurden auch die Fachkräfte des Hortes geschult, und im neuen Jahr konnte der letzte Projekttag in der Klasse 4 stattfinden.



Um das Thema für die Kinder greifbarer zu machen, wurde für die verschiedenen Arten der Kommunikation die Giraffen- und Wolfssprache eingeführt und deren jeweiligen Merkmale erarbeitet. Die anzustrebende Giraffensprache ist eine Art der Kommunikation, die auf Gefühlen und Bedürfnissen basiert. So wurde über verschieden Emotionen gesprochen und diese pantomimisch dargestellt. Außerdem machten sich die Kinder auf die Suche nach den Bedürfnissen, die hinter Emotionen stecken. Auf diese Art und Weise sollte eine wertschätzende und respektvolle Kommunikation gestärkt werden, weg von Vorwürfen und Beschuldigungen. Da dies sehr viel Übung bedarf, sollen die Inhalte über das Schuljahr hinweg weiter von den Lehrkräften und der Schulsozialarbeit vertieft werden.



Wir sind sehr dankbar, dass Frau Thomschke vom Regenbogenbus e.V. alle Veranstaltungen durchgeführt und abwechslungsreich gestaltet hat.

NEUES VOM BAULINCHEN e.V.

Schon traditionell waren wir wieder beim **Grünaer Weihnachtsmarkt** mit dabei. Mit leckeren Krapfen, Glühwein und unserem Baulinchen „Eierlör“ konnten wir zu einem schönen geselligen Beisammensein am Folkorehof beitragen.

Für das diesjährige **Brauchtumsfeuer am 30. April** laufen unsere Planungen natürlich auch schon und wir werden in der folgenden Ausgabe mehr dazu berichten.

An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich für die Spende der Hausarztpraxis Mallmann Ritter sowie bei allen Helfern aus Grüna und Umgebung, die unsere Vereinsarbeit unterstützen, bedanken.



BAU LINCHEN e.V.

Wer Fragen, Anregungen oder Interesse hat, kann uns gern über info@baulinchen-gruena.de kontaktieren.

Viele Grüße vom Team des Baulinchen e.V.

Familienzentrum Mäusenest Gröna e.V.



Zu Beginn allen ein gutes Jahr mit vielen positiven Eindrücken!

Und für uns wünschen wir viele neue Familien mit Babys und Kleinkindern sowie gut besuchte Veranstaltungen, denn auch in diesem Jahr steht wieder einiges auf dem Plan.

Vielen Dank an die Gemeinschaftspraxis Anne Ritter & Benedikt Mallmann für die gesammelte „Finanzspritze“ von verschiedenen Spendengebern, die uns kurz vor Weihnachten noch persönlich überreicht wurde. Dieses werden wir für unser anstehendes Jubiläum sehr gern verwenden.

Hier noch ein Rückblick unserer Kinderweihnachtsfeier – und vielen Dank an unseren Weihnachtsmann Chris Müller!



Bei so vielen Gästen musste unser Haus zur Weihnachtsstube umgestaltet werden.



Wenn die Ohren manchmal „Pause“ machen, dann muss der Weihnachtsmann mit der Taschenlampe nachschauen was da los ist.



Neugierige Blicke, was sich in diesen toll verpackten Kartons befindet.

Kinderfasching im Mäusenest

(für Kinder bis einschl. Grundschulalter geeignet)

13.02.2024

15.00 – 18.00 Uhr

- Imbiss
- Spiele
- Hüpfburg
- Kinderdisco mit DJ
- Auftritt der Minibugs
- Kostümpremierung

Eintritt:

Kind 1,00 €
Erwachsener 3,00 €
(Mitglieder ermäßigt)

**Mit Unterstützung des
Grönaer Faschingsclubs!**

Familienzentrum Mäusenest Gröna e.V.
August-Bebel-Straße 40, 09224 Chemnitz
0371/8579091; 0174/9677104
www.maesenestev@web.de

Liebe junge Eltern aus Gröna, Mittelbach und Umgebung mit Kindern ab 4. Monat bis Eintritt in die Kita!

Ihr sucht noch einen geeigneten „Spiele- & Krabbel-Treff“ im Ort? Dann seid ihr bei uns genau richtig. Neben unseren täglichen Eltern-Kind-Sing- & Bewegungskreisen helfen wir bzw. bieten wir u.a. an:

- entwicklungsfördernde Angebote und Anregungen für Eltern im Umgang mit ihren Kindern,
- Unterstützung bei der Förderung sozialer Kontakte von Kindern und Eltern untereinander,
- wie Eltern ihre Kinder aktiv bei Bildungs- und Entwicklungsprozessen unterstützen können,
- familienbezogene Info- / Bildungsveranstaltungen,
- bieten verunsicherten Eltern Orientierung und vermitteln sozialpädagogische Beratungsstellen.

Kommt gern für zwei kostenfreie Schnuppertage/-kurse bei uns vorbei.

Eine vorherige telefonische Absprache oder E-Mail genügt, um euch in die dem Alter des Kindes entsprechende Gruppe einzuladen.

Wir freuen uns immer auf neue Familien!

Euer Mäuse-Team
Kati & Anja



Faschingsclub Grüna e. V.

ANZEIGEN

Liebe Faschingsfreunde,

es ist zwar schon ein Weilchen her, der GFC wünscht euch aber trotzdem noch alles Gute im neuen Jahr.

Wenn dieses Blätt'l erscheint, sind wir gerade dabei, mit euch unter dem Motto „**Von Ariel bis Mickey Mouse – das KiG wird heut zum Disney Haus**“ Fasching zu feiern. Seit Monaten proben wir fleißig Tänze, haben einige Kracher vorbereitet und auch unser Aladin fliegt seit Wochen auf seinem Teppich von Schuhregal zu Schuhregal. Wir freuen uns ohne Ende, mit euch wieder gemeinsam zu lachen und zu tanzen. Eintrittskarten könnt ihr noch an der Abendkasse erwerben.

Des Weiteren werden wir wieder am **Faschingsdienstag** zur großen **Faschingsparty** für unseren großen Kleinen im **Mäusenest** anwesend sein und den Nachmittag mitgestalten. Freut euch auf ein buntes Programm. Wir wünschen euch bis dahin eine gute Zeit und verbleiben

„Wie Immer“
Euer GFC

ANZEIGEN



Geflügelzuchtverein Grüna e. V.

Rückblick aufs alte und Ausblick aufs neue Jahr

Sehr geehrte Einwohner von Grüna und Mittelbach, sehr geehrte Züchterfrauen und Züchter, liebe Leser,

erst einmal alles Gute im neuen Jahr für Sie und ihren Familien. Das Jahr 2023 liegt hinter uns, und auch wenn die Bedingungen für uns Züchter bzw. Geflügelhalter nicht besser geworden sind, können wir mit dem Erreichten zufrieden sein. Mein Fazit dazu, wir haben das Beste daraus gemacht.

Nun zum eigentlichen **Rückblick auf unser Vereinsleben im Jahr 2023**. Wie bereits in den vergangenen Jahren zuvor, konnten wir unseren Mitgliederstand konstant halten bzw. sogar vergrößern. Es gab 2 Kündigungen und 5 Neuanmeldungen der Mitgliedschaft, was einen Mitgliederstand von 37 bedeutet. Die gute Arbeit des Vorstandes wurde zur Jahreshauptversammlung im März mit seiner Neuwahl bestätigt. Mein Dank geht hier an alle Mitglieder, die uns ihr Vertrauen geschenkt haben.



JHV im Hotel Abendroth

Unsere monatlichen Versammlungen sind gut besucht, auch wenn ich mir von dem Einen oder Anderen mehr Mitarbeit wünschte. Ich möchte nicht das Gefühl haben, dass neue Mitglieder nur wegen der von uns angebotenen Pflichtimpfung für Hühnergeflügel dem Verein beigetreten sind. Wie jedes Jahr zu Ostern, so konnten wir auch 2023 das „Kinderhaus Baumgarten“ Grüna mit einer kleinen Spende von Naturalien unterstützen. Eine schöne Tradition, die wir auch beibehalten möchten. Auch wurde nun endlich unser Beitritt zum Kreisverband Stollberg bestätigt. In diesem sind wir der viertstärkste von 14 Vereinen und stellen ab sofort den Schriftführer im Vorstand des KV Stollberg. Damit verlagert sich unser Ausstellungsgebiet von Chemnitz in den Erzgebirgskreis. Anfang Juni führten wir bei unserem Schatzmeister Michael Petrasch und seiner Frau Corinna das jährliche Wettkrähen durch. Erfreulich waren die zahlreiche Beteiligung unserer Mitglieder sowie die hervorragenden Bedingungen. Zu unserer großen Freude gibt es auch schon Ausrichter für die nächsten zwei Jahre.



Gruppenfoto zum Wettkrähen 2023

Ebenfalls im Juni konnten wir bei einem Fachvortrag von Dr. vet. Frederik Ranck aus Neukirchen/Erz. vieles über Geflügelkrankheiten und deren Behandlung bzw. Vorbeugung erfahren. Vor der Ausstellungssaison im Herbst führten wir Ende September nach 2022 ein weiteres Mal eine Jungtierbesprechung im Gerätehaus der FFW Mittelbach durch. Unter Federführung von Preisrichter Felix Ullmann wurden mitgebrachte Tiere der Züchter beurteilt und schon eine Vorauslese für die kommenden Ausstellungen getroffen.



Tierbesprechung mit Felix Ullmann

Einige unserer Mitglieder stellten zum ersten Mal außerhalb von Grüna/Mittelbach aus. Wie immer machte den Anfang die Werbeschau in Kaufungen Mitte Oktober. Diese war wie immer einen Besuch wert, egal, ob als Aussteller oder als Interessent des Federviehs oder der Kaninchen.



Sachsenenten von Zuchtgemeinschaft Nawroth

Umso erfreulicher sind die Ergebnisse, die sie mit nach Hause brachten. Ihnen möchte ich besonders gratulieren und Mut für die nächsten Jahre machen. Auch wird es Rückschläge geben und man wird mit dem Urteil des Preisrichters nicht immer einverstanden sein. Hier heißt es dann mitunter, selbstkritisch zu sein und nicht den Kopf in den Sand zu stecken. Zeitgleich mit Kaufungen fand, wie schon in meinem letzten Bericht erwähnt, eine Vorstellung unseres Vereines zum Obstbaumtag in der Baumschule Hohenstein-Ernstthal statt. Danke auch an all die anderen Aussteller unseres Vereines, die uns würdig in ganz Deutschland vertreten haben.



Zwerg-Orloff, rotbunt von ZG Storch



Farbenvielfalt bei einer Taube Modeneser Magnani v. Uwe Kirbach

Nicht zu vergessen unsere Jubilare im Jahr 2023. Einen runden Geburtstag gab es für Steffen Schaarschmidt (60). Christian Schrapf feierte im November seinen 75. Geburtstag. Für langjährige Mitgliedschaft wurden Michael Petrusch (10 J.) und Peter Aurich (20 J.) ausgezeichnet. Auf unglaubliche 75 Jahre Mitgliedschaft im Verein kommt unser von allen geschätzter Herbert Bauer. Mit einem kleinen Präsent machten sich meine Frau Maren und ich Ende Dezember auf den Weg zu ihm, um die Grüße und Glückwünsche des Vorstandes und der Mitglieder zu überbringen. Wenn auch die Knochen nicht mehr ganz so mitmachen, war es für uns eine Freude mit ihm, Tochter Karin und Schwiegersohn Bernhard zu plaudern. Für uns ein schöner Abschluss des Jahres 2023.

Das Jahr 2024 war erst wenige Minuten alt, da ertönte wie oft in der letzten Zeit die Alarmsirene von Mittelbach. Nichts ahnend, was sich für eine Tragödie im selben Moment beim Autohaus Fugel und das Ristorante „Bellini“ abspielte, ging ich zu Bett. Am gleichen Tag die traurige Nachricht, dass die Autowerkstatt unseres Hauptsponsors und das beliebte Ristorante „Bellini“ zerstört bzw. schwer beschädigt wurden. Auch wenn das kein Trost ist, so konnte dank der Einsatzkräfte der Feuerwehr Schlimmeres verhindert werden. Jetzt gilt es, Kräfte zu sammeln und positiv in die Zukunft zu blicken. Meine Hochachtung an die Firma Fugel für das Geleistete, für die jahrzehntelange Unterstützung der Vereine und des Ortes Mittelbach. Soweit der GZV Grüna e.V. Unterstützung leisten kann, egal in welcher Form, sind wir dafür gerne bereit.

Ausblick aufs neue Jahr.

Unser Verein plant neben den monatlichen Versammlungen für das Jahr wieder die Unterstützung des „Kinderhauses Baumgarten“ in Grüna, ein Wettkrähen, Tierbesprechung, Ausstellung und, worauf ich mich besonders freue, im Mai die Ausfahrt in den Spreewald. Wir haben noch begrenzt Sitzplätze für die Tagesbusfahrt am 25.05.2024 mit Programm anzubieten. Bei Interesse gerne anrufen unter meiner Mobil-Nr.: 0152 09126430.

In diesem Sinne verbleibe ich mit einem „Dreifach gut Zucht“ Ihr/ Euer 1. Vorsitzender

Holger Storch

Informationen zum GZV Grüna e.V. finden Sie auch im Internet unter: <https://www.gefluegelzuchtverein-gruena.com/>





Fußballsportverein Gröna-Mittelbach e. V.

E- und F-Junioren mit gelungenem Jahresauftakt in der Halle

Am Samstag, den 13.01.2024, durften wir beim Hallenturnier des BSC Rapid Chemnitz in der Sachsenhalle teilnehmen. Das war unser erster Leistungsvergleich nach einer kleinen „Winterpause“. Am Ende stand ein guter 4. Platz von 8 Mannschaften in einem sehr angenehmen und gut organisierten Turnier. Das Niveau war recht ausgeglichen, einzig der Turniersieger aus Einsiedel war an dem Tag für alle eine Nummer zu groß.

Wir starteten sehr konzentriert und engagiert mit einem Sieg ins Turnier. Dem folgten zwei sehr spannende Unentschieden, was am Ende zu Platz 2 in unserer Gruppe reichte. Im Halbfinale warteten dann die Erstplatzierten der anderen Gruppe, was eben genau jene Einsiedler waren. Es war eine wie erwartet schwere Aufgabe, und am Ende stand ein 7:0 für den Gegner. Hut ab vor dem Jahrgang, den man da hat in Einsiedel.

Nun waren die Akkus merklich leerer, aber wir wollten nochmal alles reinlegen ins Spiel um Platz 3. Die Jungs starteten mit viel Druck und schönen Spielzügen. Einzig das Tor wollte nicht recht fallen und so kam es, wie es dann meistens so kommt. Nach langem 1:1 fiel kurz vor Ende unglücklich der Siegtreffer für den Gegner aus Reichenbrand. Die Tränen der ersten Enttäuschung waren aber schnell getrocknet, denn wir konnten uns an dem Tag wirklich nicht viel vorwerfen.

Zur Siegerehrung wurde unser Maro (siehe Foto) zum besten Spieler des Turniers gewählt. Eine tolle und verdiente Auszeichnung, über die wir uns alle gemeinsam mit ihm gefreut haben und zu der die ganze Mannschaft mit einem sehr disziplinierten und engagierten Tag beigetragen hat. Vielen Dank auch an unsere Eltern, Großeltern, etc. für die prima Unterstützung und noch einmal an den Gastgeber für das schöne Turnier! (Frank Geißler)



Die F-Junioren des FSV Gröna-Mittelbach e.V. haben ebenso einen beeindruckenden Start in die Hallensaison hingelegt und konnten beim Hallenturnier in Leukersdorf am 13.01. einen verdienten 3. Platz belegen. Die Leistung der Mannschaft zeigte nicht nur ihre fußballerische Qualität, sondern auch eine herausragende mannschaftliche Geschlossenheit.

Die Spieler der F-Junioren agierten auf dem Spielfeld als eine gut eingespielte Einheit, die sich durch ihre Zusammenarbeit und Koordination auszeichnete. Die Teammitglieder unterstützten einander, kommunizierten effektiv und bildeten eine starke Einheit, die den Erfolg des Teams maßgeblich beeinflusste.

Neben der mannschaftlichen Geschlossenheit war auch die Disziplin unserer F-Junioren während des Turniers beeindruckend. Disziplin und Respekt sind grundlegende Werte im Fußball, und die Spieler dieser Mannschaft zeigten vorbildliches Verhalten sowohl auf als auch neben dem Platz. Diese positive Einstellung trug sicherlich dazu bei, dass das Team nicht nur sportlich erfolgreich war, sondern auch einen positiven Eindruck hinterließ.

Die spielerisch ansehnliche Spielweise der F-Junioren begeisterte nicht nur die mitgereisten Fans, sondern auch die gegnerischen Mannschaften und Zuschauer des Turniers in Leukersdorf. Die jungen Talente zeigten technische Fertigkeiten, Kreativität und taktisches Verständnis, was zu spannenden und unterhaltsamen Spielen führte. Die Freude am Fußballspiel war deutlich spürbar und die Zuschauer konnten sich an einer mitreißenden Vorstellung erfreuen.

Insgesamt spiegelt der 3. Platz das Engagement, die Teamarbeit und die spielerische Qualität der F-Junioren des FSV Gröna-Mittelbach e.V. wider. Dieser Erfolg ist nicht nur eine Belohnung für die harte Arbeit des Teams, sondern auch eine vielversprechende Basis für die weiteren Herausforderungen und Turniere in der laufenden Saison. (Stefan Berthel)



Herrenmannschaft des FSV Gröna-Mittelbach e.V. auf Aufstiegskurs

Die erste Herrenmannschaft des FSV Gröna-Mittelbach e.V. blickt auf eine äußerst erfolgreiche Hinrunde zurück, in der sie sich einen beeindruckenden 3. Platz sichern konnte. Die

Spieler haben nicht nur durch ihre Leistungen, sondern auch durch ihre Teamarbeit und Einsatzbereitschaft beeindruckt.

In den zurückliegenden Monaten lieferte die Mannschaft spannende Spiele und zeigte dabei eine konstant starke Performance. Die taktische Ausrichtung, die gute Zusammenarbeit auf dem Spielfeld und die individuellen Fähigkeiten der Spieler trugen dazu bei, dass der FSV Grüna-Mittelbach e.V. zu den Top-Teams der Liga gehört. Der 3. Platz in der Tabelle ist ein verdienter Lohn für die harte Arbeit und das Engagement der gesamten Mannschaft.

Abseits des Spielfelds bewies die Herrenmannschaft auch außerhalb des Platzes Zusammenhalt und Teamgeist. Die Weihnachtsfeier im Braugut Hartmannsdorf wurde zu einem besonderen Highlight. Spieler, Trainer und Betreuer feierten gemeinsam die Erfolge der Hinrunde und genossen die festliche Atmosphäre. Diese geselligen Momente stärken nicht nur den Teamgeist, sondern sind auch wichtig, um die Bindung innerhalb der Mannschaft zu festigen.

Mit Blick auf die kommende Rückrunde setzt unsere 1. Herrenmannschaft auf eine intensive Vorbereitung im Winter. Die Spieler werden hart arbeiten, um ihre Fitness zu optimieren und taktische Feinheiten zu verfeinern. Die Saisonvorbereitung wird nicht nur auf dem Platz, sondern auch im Trainingslager und bei Testspielen eine entscheidende Rolle spielen. Die Mannschaft ist hochmotiviert, die Erfolgsserie fortzusetzen und sich vielleicht sogar weiter nach oben in der Tabelle zu kämpfen. Die Fans dürfen sich auf weitere packende Spiele und leidenschaftlichen Fußball freuen, wenn die Herren in die Rückrunde starten. Der 3. Platz nach der Hinrunde ist ein vielversprechendes Zeichen für die Ambitionen und die Qualität des Teams, und die Spieler sind fest entschlossen, in der kommenden Saisonhälfte erneut für Furore zu sorgen. (Stefan Berthel)

Testspiele:

21.01. Oberlungwitzer SV

28.01. SG Neukirchen

04.02. SpG TuS Pleiße/Limbach

18.02. SV Fortuna Niederwürschnitz

03.03. Wüstenbrander SV

(alle auswärts)



Handballverein Grüna e.V

Ein neues Jahr beginnt, beim HV Grüna bleibt alles beim Alten

Zuallererst wünschen wir unseren treuen Lesern des Ortschaftsanzeigers ein gesundes und glückliches neues Jahr 2024. Wir hoffen, alle sind gut reingerutscht und konnten mit neuer Kraft und Elan den Jahresanfang erfolgreich gestalten.

Unser Jahr begann spielerisch nach einer kurzen Weihnachtspause direkt am ersten Wochenende mit einem Heimspieltag. Am Samstag, den 06.01.24, hatten wir die Möglichkeit für unsere „großen“ Teams die Sachsenhalle zu nutzen, welche optimale Gegebenheiten bietet. Es gibt ausreichend Parkmöglichkeiten, eine tolle Tribüne und ein abgeschlossenes Bistro, für uns definitiv ein Highlight in der laufenden Saison. Leider ist die Halle von den Vereinen „Union Chemnitz“, dem „HVC“ und dem „HC Buteo“ in der Regel voll ausgelastet, weshalb ein Spieltag in der Sachsenhalle eher eine Seltenheit ist. Spielerisch wussten die männliche und weibliche A sowie die 2. Männermannschaft zu überzeugen. Die Männer 1 mussten dagegen in einem am Ende spannenden Spiel einen herben Rückschlag im Kampf um die Meisterschaft hinnehmen. Das letzte Spiel sollten die Frauen austragen, dieses wurde allerdings kurzfristig vom Gegner abgesagt. Sollten wir in der Zukunft noch einmal die Möglichkeit für einen Spieltag in dieser tollen Halle anbieten können, werden wir euch auf den sozialen Medien (Facebook, Instagram und auf dem WhatsApp-Kanal) informieren.



Heimspieltag des HVG einmal in der Sachsenhalle

Am 07.01.24 spielten dann unsere jüngeren Teams im gewohnten Umfeld des André-Gymnasiums und konnten ebenfalls einige Punkte holen. Besonders emotionsgeladen war hier das Spitzenspiel in der männlichen C-Jugend gegen den



Emotionale Auszeit beim Spitzenspiel der C-Jugend-Jungs

Tabellenführer TSV Einheit Claußnitz, bei dem am Ende eines spannenden Spiels beim 30:30 zumindest 1 Punkt geholt werden konnte.

Nach diesem Wochenende folgte anschließend eine erneute Handballpause wegen der Handball-EM in Deutschland, und so fieberten wir, wie viele andere auch, vor den Fernsehern mit und drückten unserer Nationalmannschaft die Daumen. Wir hoffen natürlich alle auf eine erfolgreiches Heimturnier und einen Imageaufschwung für unseren Handballsport. Da wir in der letzten Ausgabe des OAZ detailliert auf die einzelnen Teams und deren Tabellensituation eingegangen sind und sich wegen der beiden Handballpausen nicht viel an den Situationen geändert hat, gehen wir dieses Mal nicht weiter auf den Spielbetrieb ein.

Vielmehr möchten wir euch in dieser Ausgabe von unseren vorweihnachtlichen Aktivitäten berichten. Den Anfang machte dabei die Weihnachtsfeier der gemischten E-Jugend am 08.12.23 auf der Kegelbahn und in unserem Vereinszimmer.



Weihnachtsfeier der gemischten E-Jugend auf der Kegelbahn

Ebenfalls in den Räumen unserer Turnhalle, ebenfalls in unserem Vereinszimmer und auf der Kegelbahn, fand am 16.12.23 die Weihnachtsfeier für die Erwachsenen statt. Für die Kegelbahn und die zugehörigen Räumlichkeiten möchten wir uns einmal mehr beim Kegelverein bedanken, denn ohne diese Möglichkeit wäre eine Durchführung so nicht möglich gewesen. Da wir mittlerweile durch die 3 Erwachsenenteams - die männliche A-Jugend, die nicht mehr Aktiven und Ehemaligen - eine zu große Teilnehmerzahl für die Feierlichkeiten haben, als unser Vereinszimmer fassen kann, sind wir über diese Gelegenheit sehr glücklich. Weiterhin konnten wir so einen weniger ernst gemeinten sportlichen Wettkampf veranstalten, bei dem, wie so oft, die älteren Vereinsmitglieder die Nase vorn hatten.

Und wenn wir in diesem Zusammenhang von unserem Vereinszimmer sprechen, können wir auch verkünden, dass die Baumaßnahmen für den 2. Rettungsweg zum Jahresende offiziell abgeschlossen waren und wir nur noch Kleinigkeiten bei der Einrichtung zu tun haben. Dies freut uns deshalb besonders, da wir nun endlich wieder unser Herzstück des Vereins voll nutzen können, sowohl für offizielle Vereinssitzungen, als

auch für gesellige Abende zum Beispiel mittwochs nach dem „Altenherrentraining“. Die letzte offizielle Abnahmebegehung durch das Baugenehmigungsamt der Stadt Chemnitz fand am 09.01.24 statt, und nun gilt die Baumaßnahme endgültig als abgeschlossen. Was lange währt, ... An dieser Stelle sind wir allen Firmen und Helfern sehr dankbar, welche viele Stunden, Kosten und Mühen investierten, um unser Vereinszimmer zu modernisieren. Besonders zu nennen sind die Firmen Fußbodenbau André Marschner, der wir einen neuen Laminatfußboden zu verdanken haben, die Klempnerei André Mai, welche sich um neue Heizkörper, Rohre und Anschlüsse kümmerte, und die Fa. Elektro-Merkel, die uns mit neuer Elektroinstallation zu neuem Licht verholfen hat. Vielen Dank für die Unterstützung durch die ortsansässigen Firmen bzw. eben aus dem benachbarten Stadtteil Reichenbrand, die eben alle auch einen familiären Bezug zu unserem Handballverein haben, entweder handballspielende Familienmitglieder oder, wie im Falle von André Mai, selbst bereits langjähriges Vereinsmitglied sind. Aber auch vereinsintern wurden einige Stunden Arbeit und Mühe in unser neu gestaltetes Vereinszimmer gesteckt, aus- und eingeräumt, Wände und Deckenträger gestrichen, gesäubert, Möbel aufgebaut, usw. – Vielen Dank allen unseren Helfern!

Auch für die übrigen Jugendteams wurden Weihnachtsfeiern organisiert und einige Mannschaften waren auch unterwegs. Die Jungs und Mädels unserer beiden D-Jugend Mannschaften machten am 17.12.23 einen gemeinsamen Ausflug zum Bundesligaspiel des SC DHFK nach Leipzig, sahen dort aber leider eine 32:35 Niederlage gegen den VFL Gummersbach.

Aber am Ende war das gemeinsame Handball-Erlebnis und die Profis mal live spielen zu sehen, die Reise wert. Und die Mannschaft unserer gemischten D-Jugend verbrachte am 21.12.23 einen bewegungsreichen Nachmittag im Jump'n Play in Chemnitz und konnte sich dort mal so richtig auspowern.

Aber auch die Jugendmannschaften nutzen gern die Turnhalle und unser Vereinszimmer. So wie die männliche C-Jugend am 12.01., die auch, wie allseits bei den Kindern beliebt, gleich in der Turnhalle mit ihren Trainern übernachteten. Wobei natürlich weniger der Schlaf im Vordergrund stand. Zuvor musste aber auch zu später Stunde noch ein sportlicher Vergleich sein.



Unsere gemischte Jugend D im Jump`n Play



Ohne Handball geht es einfach nicht – die C-Jugend am Abend

Am 19.01. folgte dann die Weihnachtsfeier der Mädchen der weiblichen A- und B-Jugend. Diese genossen einen ruhigen Abend mit gemeinsamen Essen und Spielen.

Ausblick: Wenn der Ortschaftsanzeiger in den Druck geht, ist die EM bereits wieder vorbei und wir haben hoffentlich ein spannendes Turnier im eigenen Land gesehen. Außerdem gibt es dann auch wieder viele sportliche Ergebnisse unserer Mannschaften auszuwerten.

Samuel Sonntag und Fanny Schaal für den HV Grüna





Wintersportverein Gröna

Visionen und winterliche Wettkämpfe

Unsere Vision nimmt weiter Gestalt an: auf dem Weg zu einem Nachwuchs-Skisprungzentrum hatten wir im vergangenen Sommer und Herbst viele Gespräche mit unseren Fachverbänden, der Stadt Chemnitz und dem Freistaat Sachsen.

Um perspektivisch Fördergelder beantragen zu können, wollen wir die Voraussetzungen prüfen und schaffen – dafür sind Experten gefragt. Deshalb werden wir ein Planungsbüro mit einer Machbarkeitsstudie beauftragen. In dieser sollen konkrete Planungsvarianten erarbeitet werden, die auf den tatsächlichen Rahmenbedingungen an unserem Standort basieren. Dabei sollen alle relevanten Belange im Genehmigungsverfahren einbezogen werden und eine Grobkostenschätzung enthalten sein.

So eine Machbarkeitsstudie kostet viel Geld, deshalb haben wir eine Crowdfunding-Kampagne auf der Plattform 99 Funken gestartet. Innerhalb von zwei Monaten wurden dabei etwa 20.000 Euro gespendet, die Sparkasse Chemnitz hat noch einmal etwa 5.000 Euro „Co-Funding“ beigesteuert. Wir sind überwältigt von der großen Unterstützung und bedanken uns bei allen Unterstützern ganz herzlich!

Mit weiterer finanzieller Unterstützung der Stadt Chemnitz sind wir nun in der Lage, ein Planungsbüro zu beauftragen. Auch der Mitteldeutsche Rundfunk MDR ist darauf aufmerksam geworden und hat uns Anfang Januar mit einem Kamerateam besucht. Ein aufregendes Training für unsere Sportler und Trainer. Im Sachsenspiegel wurde am 9. Januar ein schöner Beitrag gezeigt.



Screenshot aus dem Beitrag im MDR-Sachsenspiegel vom 9. Januar

Ab sofort dürfen wir uns Botschafter für „so geht sächsisch“ nennen – als einer von 222 sächsischen Sportvereinen wurden wir vom Freistaat ausgewählt und erhielten außerdem eine Prämie des Freistaates in Höhe von 1.000 Euro. Nun prangt



Das Vereinswettbewerbs-Preisträgerschild erhielt sofort einen Ehrenplatz an unserer Skihütte in Gröna

ein schönes „So geht sächsisch“-Preisträger-Schild an unserer Skihütte.

Die Vierschanzentournee kurz vor und nach der Jahreswende ist wohl jedem ein Begriff, auch für Nicht-Skisprungexperten. Es ist das Highlight der Sportart und hat für viele Springer sogar noch einen höheren Stellenwert als Weltmeisterschaften. Ein Grönaer war in diesem Jahr dabei – zwar nicht als Springer, aber trotzdem hat er durchaus einen maßgeblichen Anteil am Erfolg der deutschen Springer: Erik Frischmann, selbst bis vor einigen Jahren Skispringer bei uns in Gröna und am Bundesstützpunkt in Oberwiesenthal, durfte im Rahmen eines Studien-Praktikums das DSV-Serviceteam unterstützen. Er sorgte mit dafür, dass die Ski der deutschen Mannschaft bestens präpariert waren. Und dass dies so war, bewies ja unter anderem Andreas Wellinger, der den Wettkampf in Oberstdorf gewinnen konnte und den Vierschanzentournee-Gesamtsieg am Ende nur knapp verpasst hat. Und so durfte Erik gemeinsam mit dem Team jubeln – ein tolles Erlebnis.



Beim Vierschanzentournee-Team-Abschlussfoto konnte ein Grönaer mitjubeln: Erik Frischmann (hinten, 2. von rechts in der blauen Jacke) in Bischofshofen



Felix Frischmann (links) bei der Siegerehrung zum Deutschlandpokal im winterlichen Oberhof.

Die Teilnahme an der Vierschanzentournee, im besten Falle als Springer, haben viele unserer Sportler als großes Ziel. So natürlich auch Eriks Bruder, Felix Frischmann, der seit einigen Jahren am Bundesstützpunkt in Oberwiesenthal trainiert. Er kehrte nach langer Verletzungspause im Frühjahr wieder auf die Schanze zurück und kämpft sich seitdem mit starken Ergebnissen wieder an Spitzenplätze in seiner Altersklasse heran. So konnte er Anfang Dezember beim Deutschlandpokal in Oberhof einen 2. und 4. Platz feiern, ganz starke Leistung!

Und auch ein weiterer Sportler, den wir bereits an den Stützpunkt in Oberwiesenthal entsenden konnten, kann sich derzeit über starke Ergebnisse freuen: Björn Börnig. Im Oktober durfte er in die Schweiz zu den OPA-Spielen reisen und wurde dort als zweitbesten Deutscher 11. Auch auf nationaler Ebene läuft es gut. Björn wurde beim Deutschen Schülercup im Dezember in Rastbüchl im ersten Wettkampf Achter und steigerte sich am zweiten Tag sogar auf Platz 3. Damit liegt er in der Gesamtwertung des Deutschen Schülercups derzeit auf dem 2. Platz. Für die noch anstehenden Wettkämpfe wünschen wir Björn viel Erfolg.



Björn Börnig mit voller Konzentration in der Anlaufspur.

Eine Grünaerin, die wiederum am Bundesstützpunkt in Klingenthal trainiert, sorgt derzeit ebenfalls für große Erfolge: Megi Lou Schmidt wurde beim Deutschlandpokal im Dezember in Oberhof 4. und 3. Am zweiten Januar-Wochenende wurde der Deutschlandpokal im österreichischen Seefeld ausgetragen. Dort konnte Megi beide Wettkämpfe gewinnen und führt nun auch in der Gesamtwertung. Eine Woche zuvor durfte sie ganz kurzfristig an ihrem ersten internationalen Wettkampf teilnehmen: dem Continentalcup der Skispringerinnen in Falun (Schweden). Beim ersten Wettkampf belegte



Megi Lou Schmidt konnte beide Wettkämpfe beim Deutschlandpokal in Seefeld gewinnen. Sie trägt nun das Trikot der Gesamtführenden ihrer Altersklasse.

sie einen starken Platz 13, am zweiten Tag wurde sie 16. Mit diesen Ergebnissen wird sie sicherlich in naher Zukunft an noch mehr internationalen Wettkämpfen teilnehmen dürfen.

Nun noch ein Blick auf unsere Sportler, die bei uns in Grüna trainieren. Traditionell findet in Johanngeorgenstadt Ende Dezember der Sprunglauf zur Jahreswende statt. Nach dem großen Tauwetter mit ergiebigem Regen stand der Wettkampf auf der Kippe, aber durch die großartige Leistung des WSV 08 Johanngeorgenstadt konnte der Wettkampf zumindest auf den kleinen Schanzen am Eisstadion stattfinden. Für die meisten Sportler waren es die ersten Schneespürge der Saison, und trotzdem zeigten sie starke Leistungen. Ben Dehn und Timea Drossel konnten sich jeweils über eine Bronzemedaille freuen und Anina Lommatzsch gewann die Sonderklasse bei den Mädchen.



Endlich wieder Wettkämpfe auf Schnee. Bernd Börnig mit seiner Trainingsgruppe in Johanngeorgenstadt.

Nicht auf Schnee, sondern auf Matten wurden am ersten Januar-Wochenende die Südharzmeisterschaften in Wippra ausgetragen. Dort nahmen zwei Grünaer Sportler teil. Moritz Autengruber wurde in der Altersklasse der Herren Dritter. Und auch Anina Lommatzsch ersprang in der Altersklasse Schülerinnen 13 bis 17 die Bronzemedaille. Ein erfolgreicher Ausflug nach Sachsen-Anhalt.



Trainer André Müller mit Moritz und Anina in Wippra.

Zum Schluss noch ein Blick über die Landesgrenze nach Norwegen. Lilly Großmann lebt und trainiert seit einigen Jahren in Norwegen, startet aber nach wie vor für unseren WSV Grüna – darauf sind wir sehr stolz. Beim Continental-Cup der Nordischen Kombination in Lillehammer Anfang Dezember wurde sie am ersten Wettkampftag 17., am zweiten Tag steigerte sie sich auf Platz 14. Anfang Januar konnte sie den „NorgesCup“ auf ihrer Heimschanze „Midtstubakken“ am legendären Holmenkollen in Oslo sogar gewinnen. Wir verfolgen Lilly von hier aus sehr genau und freuen uns über die tollen Ergebnisse.

Und weil das Jahr schon wieder voll Fahrt aufgenommen hat, hier schon ein paar Termine zum Vormerken: Am 4. Mai haben unsere Jüngsten Heimwettkampf beim Miniskifliegen. Der Sachsenpokal der Altersklassen 8 bis 13 macht am 15. Juni Station in Grüna, und unser traditioneller Abendsprunglauf findet in diesem Jahr am 28. September statt.

Michaela Haustein
WSV Grüna, Öffentlichkeitsarbeit



ANZEIGEN



Natur- und Wanderverein Gröna e. V.

In der ruhigen Zeit des Jahres

Das neue Jahr ist nun schon wieder ein paar Wochen alt. Das Weihnachtsfest und der Jahreswechsel sind längst vorbei. Eine Zeit, in der viele es etwas ruhiger angehen lassen, soweit das durch die Berufstätigkeit und anderer Aufgaben möglich ist. Zeit für die Familie ist in diesen Wochen natürlich für die meisten besonders wichtig. Dennoch hatten wir noch ein paar gemeinsame Termine im Kalender.

Spätherbstwanderung

Am letzten Sonntag vor dem 1. Advent führte uns unsere alljährige Spätherbstwanderung diesmal durch den Rabensteiner Wald. Das Wetter zeigte sich an diesem Tag von seiner sonnigen aber schon winterlichen Seite.

Treffpunkt war am Forsthaus in Gröna. Den Rabensteiner Wald kennen die meisten von uns wie ihre eigene Westentasche. Deshalb führte uns unser Frank Müller über zum Teil sonst weniger bekannte und benutzte Wege durch den Wald hinüber zur Skihütte in Pleiße. So gab es für manchen den einen oder anderen Blick, der bisher so noch nicht bekannt war.



Nach einer kurzen Teepause ging es dann weiter auf den Totenstein. In der Totensteinalm machten wir eine ausgedehnte gemeinsame Mittagspause. Vielen Dank an das Team der Totensteinalm, welches uns an diesem Tag etwas bevorzugt ohne Wartezeiten in der Schlange am Fenster bediente.

Gut gestärkt ging es dann zurück zum Forsthaus und von da für manche noch weiter bis nach Hause.

Krippen- und Pyramidenweg in Weißbach

Am 1. Advent machten wir uns auf den Weg nach Weißbach-Amtsberg. Schon im Jahr vorher waren wir hier gewesen und waren so begeistert, dass für uns fest stand, diesen Besuch zu wiederholen. Herrlich verschneit zeigte sich der Ort.

So war es eine ganz besondere Freude, die herrlich und liebevoll weihnachtlich geschmückten Häuser und Vorgärten zu sehen. Natürlich gab es auch genug Gelegenheit verschiedenste weihnachtliche Köstlichkeiten zu probieren und zu genießen.

Diese Veranstaltung regt sehr zum Wiederkommen an und wird wohl ein alljährlicher Termin in unserem Vereinskalendar werden.



Jahresabschlusswanderung

Nachdem sich über Weihnachten dann doch die meisten etwas ins private und familiäre Leben zurückziehen, steht dann traditionsgemäß die Jahresabschlusswanderung als letzter Programmpunkt in unserem Veranstaltungskalender.

Treffpunkt war am 29.12.2023 wie immer am späten Nachmittag am Folklorehof. Es war schön zu sehen, dass auch einige Nichtvereinsmitglieder aus Gröna und Umgebung, welche uns das eine oder andere Mal auf Wanderungen begleiten, auch hier mit dabei waren.

Es steht an diesem Nachmittag nicht die große Wanderung im Mittelpunkt. Nach einer Runde von ca. 4 Kilometern über den Totenstein erreichten wir die Dachsbaude. Fleißige Vereinsmitglieder hatten hier Grill, Glühwein und Feuerschalen hergerichtet. Die Baude war gut eingheizt.



Die letzten Bratwürste des Jahres wurden gegessen. Bei dem einen oder anderem Getränk wurde das Jahr noch ein bisschen ausgewertet. Am nicht so späten Abend gingen mit besten Wünschen für das neue Jahr die letzten Gäste nach Hause.

Jahresauftakt

Die erste Wanderung des neuen Jahres ließ dann auch nicht lange auf sich warten. Am 14. Januar kamen wieder einige Wanderfreunde zum ersten gemeinsamen Ausflug zusammen.

Eine 12 km Runde führte uns von Grüna nach Rabenstein. Vorbei an der Pelzmühle ging es zum Eisenbahnviadukt in Oberrabenstein. Einige hatten das sehr schön restaurierte Bauwerk nach seiner Fertigstellung im Oktober noch nicht gesehen. Von da ging es wieder zurück nach Grüna. Im Garten eines Vereinsmitgliedes gab es noch einen Imbiss, bevor wir das Ziel wieder erreichten.

Die nächsten gemeinsamen Wanderungen bis einschließlich März sind in der Terminvorschau schon angekündigt. Anfang Februar kann dann auch der Plan für das komplette Jahr auf unserer Internetseite eingesehen werden.

Wie immer sind Gäste herzlich willkommen!

Winterruhe in der Dachsbaude

Wie jedes Jahr finden von Januar bis März in unserer Dachsbaude keine Veranstaltungen statt. Dennoch herrscht nicht ganz Untätigkeit. Für die Vögel des Waldes wird regelmäßig an zwei Futterhäusern für Unterstützung im Winter gesorgt.

Außerdem wollen wir die Pause nutzen, um unsere Küche neu herzurichten. Das alte Mobiliar ist nun doch in die Jahre gekommen und soll jetzt erneuert werden.

An dieser Stelle möchten wir uns auch ganz besonders bei unserem Elektriker Carsten Merkel für seine schnelle und unbürokratische Hilfe bedanken. Am 12.12. 2023 machte uns ein technisches Problem einen Strich durch den geplanten Vereinsabend. Durch den vielen Niederschlag der vorausgegangenen Wochen war es zu einem Wasserschaden gekommen, der zu einem nicht kurzfristig behebbaren totalen Stromausfall führte. Am 22.12.2023, eigentlich schon in seinem Weihnachtsurlaub, konnte Herr Merkel den Schaden beheben. Ganz herzlichen Dank!

Nachrufe

Am 16.12.2023 verstarb unser Ehrenmitglied

Roland Tauchert

im Pflegeheim Grüna. Roland war ein Grünaer Wandergestein. Er gestaltete über Jahrzehnte das Vereinsleben aktiv mit.

Auch wenn viele von uns ihn persönlich nicht mehr kennen, sind seine Leistungen für den Verein noch immer sichtbar. Zum Beispiel die Errichtung des Aufzuges zur Dachsbaude wurde unter seiner Federführung erreicht. Um viele technische Angelegenheiten rund um die Baude kümmerte es sich selbst.

Wir werden Roland noch sehr lange in Ehren gedenken!



Auch von unserem

Hubert Petrich

mussten wir uns verabschieden.

Hubert starb am 6.1.2024 nach kurzer schwerer Krankheit im Alter von 80 Jahren. Im Jahr 2019 fand Hubert zu uns. Er war immer zur Stelle, wenn Hilfe gebraucht wurde. Auf ihn war immer Verlass. Hubert war ein sehr angenehmer und immer freundlich und gut gelaunter Mensch.

Wir werden Hubert sehr vermissen!





Terminvorschau

– FEBRUAR –

- Dienstag, 06.02. Gesellige Zusammenkunft/Vereinsabend
18 Uhr, Hutzenstube Folklorehof
- Samstag, 10.02. Teilnahme am „Auer Schneekristall“, Wanderung
Anfahrt mit PKW, Ltg. T. Landgraf, Anmeldung bis 09.02.
- Dienstag, 20.02. Gesellige Zusammenkunft/Vereinsabend
18 Uhr, Hutzenstube Folklorehof

– MÄRZ –

- Dienstag, 05.03. Gesellige Zusammenkunft/Vereinsabend
18 Uhr, Hutzenstube Folklorehof
- Samstag, 09.03. Kegelabend, 18:00 Uhr Turnhalle Grüna, Ltg. V. Grund
- Sonntag, 10.03. Traditionswanderung zum Frauentag von Grüna nach Hohenstein-Ernstthal mit Einkehr in der
Gaststätte „Kühler Grund“, ca. 14 km
08:30 Uhr Parkplatz Simmel, Rückfahrt mit Bahn/Bus, Abkürzung auf dem Hinweg möglich,
Ltg. B. Freiberg (Tel. 037755/663403)
Anmeldung bis 02.03.
- Sonntag, 17.03. Teilnahme an der „Gorbitzer Frühlingwanderung“
Anfahrt mit PKW, Ltg. T. Landgraf, Anmeldung bis 16.03.
- Dienstag, 19.03. Gesellige Zusammenkunft/Vereinsabend
18 Uhr, Hutzenstube Folklorehof
- Sonntag, 24.03. Vorfrühlingwanderung um Schloss Lichtenwalde, 10 km
Rucksackverpflegung
09:30 Uhr mit PKW, Ltg. F. Müller

Ansprechpartner Vorstand:

Vorsitzender: Tilo Landgraf Tel. 0371/24002631
2. Vorsitzende: Elke Lorenz Tel. 0371/858388

Vermietung Dachsbaude:

Gerne können Sie unsere Dachsbaude für Ihre private Feier oder Veranstaltung mieten.
Bei Interesse sprechen Sie mit Antje Bauch, Tel. 03723/414593. Bitte denken Sie daran, dass es sich hier um einen privaten Telefonanschluss handelt. Anrufe sollten nur zu den üblichen Zeiten erfolgen.





Volkssolidarität e. V. Ortsgruppen Grüna + Mittelbach

Mit annähernd 100 Teilnehmern war für uns die Weihnachtsfeier am 7. Dezember 2023 der Höhepunkt in der Adventszeit. Unser Dank gilt den Sponsoren, durch deren Geld- und Sachspenden wir neben kultureller Umrahmung, Saalmiete, Kaffee und Stollen jedem Mitglied – im Saal und bei Besuchen zu Hause – ein Präsent überreichen konnten.

Wir bedanken uns herzlich bei:

Autoservice Seyboth / Bäckerei Göpfert / Baumgarten-Apotheke / Blütengeflüster / Chemnitzer Zahnradfabrik GmbH / Dretex Textil GmbH Burkhardtsdorf / Düngemittel GmbH / Ehepaar Winkler / Gärtnerhof Elsner / Grundstücks- und Gebäudeservice „Alte Flachse“ / HTG Gewürze Mario Teichgräber / Klempnerei Gruner / Löwen-Apotheke / Ortschaftsrat Grüna / Physiotherapie Pfeifer / Physiotherapie Reinhardt / Simmel GmbH / Sparkasse Chemnitz / Autohaus Fugel / Bäckerei/Konditorei Seifert / Dr. Holger und Dr. Katrin Elbe / Fahrschule Lothar Kein / Fensterbau Schönherr / Fensterbau Storch / Gebr. Mayer GmbH / Ortschaftsrat Mittelbach / Steuerberatung Dr. Pierschel / Transport Werner Bunzel



Am 20. Dezember starteten wir zur Adventsfahrt nach Satzung. Nach dem Kaffeetrinken mit Stollen begeisterten uns die BIMMELBAH´ MUSIKANTEN mit ihrem Programm und animierten zum Mitsingen.



Nach dem Abendbrot konnten wir uns vom Bus aus an weihnachtlich geschmückten Städten und Dörfern des Erzgebirges erfreuen.

Die ersten Angebote für 2024

Tagesfahrt

6. März 2024 – Frauentagsfeier im „Erbgericht“ in Satzung mit Kaffeetrinken, dem Programm von Linda Feller und Abendbrot – 56 Euro

Mehrtagesfahrt

17. bis 21. April 2024 – Ostseebad Binz auf Rügen mit Hiddensee

Übernachtung und Halbpension im „IFA Rügen Hotel und Ferienpark“ mit Wellnesswelt „IFARelax“. Ganztägige Rundfahrt nördliches Rügen; Schifffahrt zur Insel Hiddensee und Kutschfahrt; halbtägige Rundfahrt südliches Rügen.

Reisepreis: 589 Euro DZ (EZZ 28 Euro/Nacht)

Sprechstunden für die Ortsgruppe Grüna + Mittelbach führen wir jeweils von 9 bis 10 Uhr im Rathaus Grüna (1. Etage) durch am 1., 15. und 29. Februar, am 14. und 28. März oder telefonische Meldung bei Gerda Schaale Tel. 0371/858818 (mit Anrufbeantworter) bzw. bei allen Helferinnen und Helfern.

*Wir sind Ansprechpartner für Interessierte und Hilfsbedürftige.
Werden Sie Mitglied der Volkssolidarität Ortsgruppe
Grüna + Mittelbach* □

==== ANZEIGEN =====

